

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Doris Stallmann
www.Doris-Stallmann.de

Ergotherapie
ACP Kältetherapie
Marktbreiter Str. 10
97342 Marktstef
Terminvereinbarung
09321 - 269 17 98



Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
Wiesinger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art | Layout & Gestaltung | Stempel

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner
26. - 27. April 2025
Saison-Opening
Auf dem Brauereigebäude,
Klinge 2, 97199 Ochsenfurt

MAIN TAUBER KURIER

— DIE LOKALE MONATSZEITUNG —

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**
Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uni-versa.de · www.uni-versa-herbst.de
Jetzt auch bei Instagram: herbst.uni-versa

uniVersa VERSICHERUNGEN ... weil Qualität uns verbindet.

Ochsenfurter Faschingszug begeistert Rekordkulisse von 16.000 Besuchern



Vor einer Rekordkulisse von 16.000 Zusehenden schlängelte sich der Ochsenfurter Gaudiwurm durch die Altstadt! Text und Bild: Walter Meding

Farbenfrohe Kostüme, ausgelassene Stimmung und jede Menge Süßigkeiten: Der traditionelle Faschingszug in Ochsenfurt lockte am Faschingssonntag rund 16.000 Besucherinnen und Besucher in die Stadt.

Mit einer Vielzahl kreativer Fußgruppen und imposanten Ramba-Zamba-Wagen wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern ein ausgelassenes Narrenspektakel geboten.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten in diesem Jahr erneut die Prinzenpaare und Sultane – die Tollitäten der fünften Jahreszeit. Die freundliche und fröhliche Faschingsatmosphäre war in der gesamten Stadt zu spüren, während gleichzeitig umfassende Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden. Christian Schulz, Einsatzleiter der Polizeiinspektion Ochsenfurt, zeigte sich zufrieden und betonte, dass trotz der Menschenmengen alles friedlich verlaufen sei.

Mit rund 1.000 Mitwirkenden war der Gaudiwurm ein beeindruckendes Spektakel. Von der privaten Fußgruppe „Kunterbunt“ über das umgebaute „Hilfemobil“ bis hin zu den großen Wagen des Elferrats und der Blasmusik Hopperstadt gab es eine bunte Mischung an kreativen Beiträgen. Besonders der „Wackelkontakt“-Wagen der Blasmusik sorgte für Aufsehen, da seine Größe eine besondere Einfahrt in die Stadt erforderte.

Der Zug zog eine Stunde lang durch Ochsenfurt, wobei die Zuschauer bis hin zum Bahnhof in dichten Reihen standen. Organisatorin Arlena Rid-

ler erklärte, dass auch das sonnige Wetter seinen Teil zur ausgelassenen Stimmung beigetragen habe. Unter den Fußgruppen fanden sich auch „echte“ Hoheiten wie die Zuckerfee mit ihren Disney-Prinzessinnen oder der Schultheiß und seine Ratsleute, die mit Stadtwein auf eine neue Gestaltungssatzung anstoßen.

Nicht nur der Zug selbst, sondern auch das Rahmenprogramm bot zahlreiche Highlights: Von Kinderfasching in der TVO-Halle bis hin zu ausgelassenen Feiern im Kastenhof und am Flockenwerk war für jede Altersgruppe etwas geboten. Auch für das leibliche Wohl war mit einem breiten Angebot an Speisen und Getränken bestens gesorgt.

TI-Chefin und Organisatorin des Gaudiwurms, Arlena Ridler, zeigte sich begeistert: „Das war mal wieder richtig grandios mit Euch am Sonntag! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere an Felix Dugas und DJ-Jungkunst für die Stimmung am Marktplatz sowie an den TV-Ochsenfurt 1862 e.V. Ein besonderer Dank gilt dem Team des städtischen Bauhofs und den Stadtreinigern, die unsere schöne Stadt wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt haben. Ebenso danken wir den Einsatzkräften, wie der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfurt, Freiwillige Feuerwehr Hopperstadt, Freiwillige Feuerwehr Darstadt, dem THW Ochsenfurt, BRK Bereitschaft Ochsenfurt, BRK Bereitschaft Giebelstadt, Auinger Security GbR sowie die Polizei Unterfranken und die Polizeiinspektion Ochsenfurt! Wir freuen uns bereits auf den Faschingszug 2026!“

Der Zug zog eine Stunde lang durch Ochsenfurt, wobei die Zuschauer bis hin zum Bahnhof in dichten Reihen standen. Organisatorin Arlena Rid-

Kriegsende in Ochsenfurt

Samstag, 29. März 2025, 10 Uhr am Frauendenkmal am Bollwerk

Der Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt und Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marktbreit blicken zurück: Kriegsende am Maindreieck vor 80 Jahren, Eine Erinnerung mit Stimmen von Zeitzeugen

Zum Kriegsende 1945 in Ochsenfurt liegen zahlreiche Berichte von Zeitzeugen vor. Der Arbeitskreis Geschichte hat diese in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt und geordnet.

Am 29. März tragen nun Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marktbreit ausgewählte Berichte dieser Zeitzeugen vor.

Damit sollen diese Erinnerungen lebendig bleiben und gleichzeitig durch die jungen Menschen in die Zukunft getragen werden.

„Am 1. April 1945 um 6.30 Uhr brach die Kampfgruppe Fields nach Wolkshausen auf, traf unterwegs auf Panzerfaustfeuer und umging den Ort, um nach Gaukönigshofen zu fahren. [...] Um 10 Uhr fuhr die Spitze in Ochsenfurt ein.“ (Gefechtsbericht der 12. US-Panzerdivision vom 1. April 1945)

Bürgermeister Peter Juks und Altbürgermeister Peter Wesselowsky werden mit ihren Beiträgen die Veranstaltung umrahmen. Solotrompeter Alois Klüpfel wird die Feier musikalisch begleiten.

Am Freitag, den 4. April 2025 folgt als weitere Veranstaltung zum Kriegsende ein Vortrag von Stadtarchivar Georg Menig: Das Kriegsende in Ochsenfurt: Eine quellenbasierte Einarbeitung der Geschehnisse um Ostern 1945 im militärisch-operativen Kontext. Bürgerhaus Ochsenfurt, 18 Uhr

Text: Toni Gernert; Foto: Erika Groth-Schmachtenberger



Frauenkmal am Bollwerk



Ochsenfurt nach Kriegsende unter der US-Militärbesetzung

BR-Radltour macht Halt in Ochsenfurt

Am Samstag, den 08.03.2025 wurde das große Geheimnis bei der BR-Radlnacht im Münchner Hofbräuhaus endlich gelüftet.

Bürgermeister Peter Juks durfte gemeinsam mit der Ochsenfurter Zuckerfee, Magdalena Gebhardt sowie der Geschäftsführerin vom Stadtmarketing Ochsenfurt, Katharina Schmid, und Arlena Ridler, der Leiterin der Tourist Info, das Etappenziel Ochsenfurt, freudig entgegennehmen.

Los geht die Radltour des Bayerischen Rundfunks dieses Jahr in Bad Neustadt a. d. Saale, weiter führt die Tour über Hammelburg, Miltenberg, Ochsenfurt und Herrieden. Die Abschlussveranstaltung wird in Neuburg a. d. Donau stattfinden.

1.000 Radfahrer und das gesamte BR-Radl-Team wird am Mittwoch, den 06. August in Ochsenfurt erwartet und von zahlreichen Besuchern gemeinsam in der Stadt Ochsenfurt gegen Nachmittag empfangen. Am



Peter Juks, Katharina Schmid, Arlena Ridler und Zuckerfee Magdalena Gebhardt

Abend dürfen sich die Teilnehmer sowie Besucher dieser besonderen Veranstaltung auf ein Open-Air Konzert bei freiem Eintritt freuen. Im Mai wird

bekannt gegeben, welcher Künstler am Mainufer in Ochsenfurt auftreten wird. Text: Stadt Ochsenfurt; Bild: Arlena Ridler

Main-Klinik Ochsenfurt schreibt Zukunft neu: Feierliche Eröffnung des neuen Pflegetrakts mit Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach



Bei der feierlichen Eröffnung des neuen Pflegetrakts (v.l.n.r.): MKO-Prokurist Dr. Georg Sonnek, Landrat Thomas Eberth, Geschäftsführer Christian Schell, Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach, Architektin Birgit Braunschmidt, Ärztlicher Direktor Dr. Joachim Stenzel und Pflegedirektorin Susanne Saemann. Foto: M. Reger; Text: Main-Klinik

Die Main-Klinik Ochsenfurt (MKO) hat am Freitag, dem 21. Februar 2025, einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Geschichte gefeiert: Im Rahmen eines festlichen Aktes wurde der neue Pflegetrakt in Anwesenheit hochrangiger Gäste aus Medizin, Politik und Gesellschaft, darunter Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach, offiziell eröffnet.

Unter dem Motto „Wir bauen Zukunft“ würdigten die Anwesenden die erfolgreiche Entwicklung des Krankenhauses und seine zentrale Rolle für die Gesundheitsversorgung in der Region. Geschäftsführer Christian Schell eröffnete den Festakt mit den Worten: „Wir haben heute einen wichtigen Meilenstein erreicht. Der neue Pflegetrakt ist ein Symbol für Fortschritt und eine zeitgemäße Patientenversorgung.“

Landrat Thomas Eberth unterstrich in seiner Rede: „Gesundheit ist das wichtigste Gut. Wenn sie uns fehlt, braucht es professionelle Hilfe und Rahmenbedingungen, um die Genesung zu stärken. Das wollen wir mit dem hellen, komfortablen Betten- und Rahmenbedingungen, um die Genesung zu stärken. Das wollen wir mit dem hellen, komfortablen Betten- und Rahmenbedingungen, um die Genesung zu stärken. Das wollen wir mit dem hellen, komfortablen Betten- und Rahmenbedingungen, um die Genesung zu stärken.“

Ein Meilenstein für die Patientenversorgung

Nachdem das Vorgängergebäude aus dem Jahr 1962 nicht mehr den heutigen Standards entsprach, startete die Planungsphase für den Neubau im Jahr 2015. Sieben Jahre später, 2022, erfolgte der Spatenstich.

Mit einer Fläche von 7125 Quadratmetern, verteilt auf vier Stockwerke, und 98 Betten setzt der Neubau neue Maßstäbe und Standards. Die drei Stationen mit insgesamt 46 Zweibettzimmern und sechs Isolierzimmern werden Anfang März den Patientenbetrieb aufnehmen. Im Erdgeschoss sind neue Laborarbeitsplätze, Räume

für die Physiotherapie, eine neue Bettenaufbereitung und Werkstätten für den Technischen Dienst entstanden. Rund 37 Millionen Euro hat der Neubau gekostet. Gefördert wurde er durch den Freistaat Bayern mit 24,6 Millionen Euro.

Staatsministerin Judith Gerlach betonte: „Mit ihren 140 Betten ist die Main-Klinik Ochsenfurt gerade in der Region Würzburg unerlässlich. Durch den Neubau wird ein sehr großer Beitrag zur medizinischen Versorgung in der Region geleistet. Der Freistaat unterstützt die Baumaßnahmen an der Main-Klinik Ochsenfurt tatkräftig – alleine den ersten Bauabschnitt mit rund 25 Millionen Euro.“

Nachhaltigkeit im Fokus

Bei der Planung wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. 28 Bohrlöcher mit 80 Metern Tiefe versorgen das neue Gebäude mit grüner Energie. Im Winter wird mit der Erdwärme geheizt, im Sommer werden über dieses System alle Patientenzimmer gekühlt. Ein Sonnenschutzkonzept und die genannte Kühlung der Patientenzimmer sind in einem modernen Gebäude obligatorisch. Auch die Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlagen und der flächendeckende Einsatz von LED-Beleuchtung wird der Klinik zukünftig Energie und damit Geld sparen.

„Den geduldligen Bewohnern des Bärenfels, dem Wohngebiet, durch das die Zufahrt zur Main-Klinik führt, gilt mein Dank“, betonte Schell.

Der Umzug der Stationen in den Neubau findet im laufenden Betrieb statt. „Wir sind unglaublich stolz auf unsere Mitarbeitenden, die dieses Neubauprojekt so engagiert begleitet haben, und sind schon jetzt bestens darauf vorbereitet“, sagt Pflegekoordinatorenin Susanne Saemann.

Erkundungstour am Nachmittag

Am Nachmittag öffnete die Klinik dann für alle Besucher ihre Türen um Interessierte einen Blick hinter die Kulissen des neuen Pflegebaus werfen zu lassen. Bei der Erkundungstour konnte man alles über die Entstehung des Gebäudes, die Patientenzimmer, die Physiotherapie erfahren.

Solibrot-Aktion 2025: Engagement für eine bessere Welt

Auch in diesem Jahr beteiligen sich Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) Zweigverein Ochsenfurt an der bundesweiten Solibrot-Aktion, die von Misereor initiiert wurde. Mit dieser Aktion setzen sie ein starkes Zeichen der Solidarität und Unterstützung für notleidende Menschen weltweit.



Bis Karsamstag, den 19. April 2025, können Kundinnen und Kunden in den Bäckereien Gebert und Weber sowie im Hofladen Seiffert das sogenannte „Solibrot“ erwerben. Ein Teil des Erlöses fließt direkt in die Spendenboxen, die vor Ort bereitstehen. Die diesjährige Fastenaktion von Misereor stellt Sri Lanka als Partnerland in den Mittelpunkt und unterstützt insgesamt sechs Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika. Ziel ist es, Familien und

insbesondere Frauen eine nachhaltige Lebensgrundlage und mehr Selbstbestimmung zu ermöglichen.

„Jeder gekaufte Laib Brot hilft, die Welt ein kleines Stück gerechter zu machen“, erklärt Rosemarie Spenkuch des KDFB Ochsenfurt. „Wir freuen uns über jede Unterstützung und laden alle herzlich ein, sich an dieser sinnvollen Aktion zu beteiligen.“
Info: unter www.misereor.de.

Auf Wachstumskurs mit fairer Landwirtschaft Solidarische Landwirtschaft für das Maindreieck



Workout nennt Valerie Kantelberg die Mitmach-Optionen bei der SoLaWi Kitzingen wie hier beim Vorbereiten der Folientunnel für die neuen Kulturen.

Ein Verein, der sein Gemüse selbst anbaut ist die Solidarische Landwirtschaft Kitzingen (SoLaWi). Zwischen Volkach und Würzburg verteilen sich seine Mitglieder, die gesundes Essen und fair produzierte Landwirtschaft mit kurzen Vertriebswegen selbst organisieren.

Fachlich sichert ab April Gärtnerin Claudia Schlereth die wöchentliche Versorgung der Ernteteiler mit frischem Gemüse. Gleichzeitig will sich der Verein aktiv auf Wachstumskurs begeben. „Unsere Ackerflächen entsprechend haben wir Potential für neue Ernteteiler, die hier gewachsen Bio-Gemüse und fair bezahlte Arbeit schätzen“, sagt Vereinsvorsitzender Georg Theisen. Außerdem stehen Investitionen an.

Grundidee der SoLaWi ist die ge-

meinschaftliche, natürlich saisonale und regionale Erzeugung von Gemüse. Dieses wird nach ökologischen Methoden boden- und ressourcenschonend angebaut. Wichtig: die Gärtnerin soll so bezahlt werden, dass sie davon auch leben kann. Die Transportwege sind minimal, der Zwischenhandel fällt weg. Das Gemüse wird jede Woche in die Depots verteilt, wo sich jeder Ernteteiler seinen Anteil abholt. Charakteristisch sind Optionen zum Mitmachen und sehr viel Dynamik. So widmen sich inzwischen Vereinsmitglieder auch Streuobstwiesen und Hühnern. Mit derzeit acht Abholstationen im Maindreieck, rund um Kitzingen, in Würzburg und Umgebung bis nach Giebelstadt, wurde in den ersten fünf Jahren jede Menge an Aufbauarbeit geleistet. Info unter: www.solawi-kitzingen.de

Text: A. Roscoe, Foto: C. Schlereth

Ochsenfurter Gästeführer reisen zum Saisonabschluss nach Wertheim

Zum Saisonabschluss ging es dieses Jahr mit 11 der insgesamt 18 Ochsenfurter Gästeführer sowie zwei der Museumsaufsichten des Trachtenmuseums nach Wertheim.



Jedes Jahr wird gemeinsam überlegt, wo die Reise hingehen soll. Zum Saisonende, das normalerweise im November stattfindet, sollte es dieses Mal nach Wertheim gehen. Aufgrund der Gästeführerfortbildung, welche im November stattfand, sowie einigen Terminüberschneidungen, musste der Termin kurzfristig verschoben werden und wurde im Februar, kurz vor dem offiziellen Saisonstart am 01. April, nachgeholt.

Die Tourist Information in Wertheim organisierte eine unterhaltsame Stadtführung mit einem der Gästeführerkollegen Rainer Dreikorn aus Wertheim. Los ging es am Spitzenturm, welcher an der Mainspitze, der Mündung der Tauber in den Main, liegt. Durch das Maintor, eines der letzten drei noch erhaltenen Stadttore, ging es direkt in die schöne Altstadt mit einem historischen Marktplatz und vielen Fachwerkhäusern. Weitere interessante Stopps waren unter anderem die evangelische Stiftskirche St. Marien, das Blaue Fachwerkhäuser, eine Rarität in Deutschland über welche sich streiten lässt, und der Engelsbrunnen. Auch einen Blick auf das Wahrzeichen der Stadt, die Burg Wertheim, konnte man immer wieder genießen.

Im Anschluss an die spannende Stadtführung mit vielen netten An-

ekdoten, lud der 1. Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt, Peter Juks, zu Kaffee und Kuchen im Café Hahn ein und bedankte sich für die tolle Arbeit und das Engagement in der Saison 2024. Die Gruppenführungen mit den Ochsenfurter Originalen, wie unter anderem Bierbrauer, Tratschweib, Türmer, Maulaff und noch vielen mehr, haben deutlich zugenommen. Oft werden diese zu besonderen Anlässen von Firmen aber auch anderen Städten oder Privatpersonen gebucht. Zahlreiche Gäste haben auch 2024 wieder an den öffentlichen Altstadtführungen oder der Nachtwächterführung teilgenommen.

Die Saison startet wieder am 01. April und geht bis zum 01. November. In diesen 7 Monaten finden die regelmäßigen, öffentlichen Stadtführungen (Sa., So, und feiertags) sowie die Nachtwächterführungen (jeden Freitag) für Einzelgäste statt.

Gruppenführungen jederzeit möglich!

In der Zwischenzeit beziehungsweise das komplette Jahr über sind natürlich individuelle Gruppenführungen auf Anfrage möglich. Nähere Informationen gibt es in der Tourist Information Ochsenfurt. Telefon 09331-5855 oder Email tourismus@stadt-ochsenfurt.de.

Die besondere GESCHENKIDEE: Erlebnisreiche Themenführungen sind immer eine besondere Geschenkidee. Auch die Führung hinter die Rathausuhr begeistert viele interessierte Gäste, aber auch Bürger*innen. Ganz egal, ob mit der Familie, mit Freunden oder Arbeitskollegen - eine Themenführung ist immer ein besonderes Erlebnis und eignet sich hervorragend als Firmenincentives, zu Familienfeiern, Geburtstagen oder auch mal so. Text/Bild: Stadt Ochsenfurt

B19 - Ortsumgehung Giebelstadt - Euerhausen; Gutachten zur Alternativenprüfung des Staatlichen Bauamtes Würzburg liegt vor: Antragstrasse nun endgültig nicht planfeststellungswürdig

Würzburg (ruf) – Zur Ortsumgehung Giebelstadt fand ein Austausch der Regierungspräsidentin Dr. Susanne Weizendörfer mit den Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer und Felix Freiherr von Zobel sowie Herrn Bürgermeister Helmut Krämer statt.

Thematisiert wurden insbesondere die Folgen für die Antragstrasse aus dem ergänzend vorgelegten Gutachten zur naturschutzfachlichen Überprüfung von Alternativtrassen der Ortsumgehung.

Diese vom Staatlichen Bauamt Würzburg beauftragte arten- und gebietsschutzrechtliche Alternativenbewertung war notwendig, da durch das geplante Bauvorhaben sowohl artenschutzrechtliche Verbotstatbestände ausgelöst werden als auch mit erheblichen Beeinträchtigungen des Europäischen Vogelschutzgebiets „Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich

Würzburg“ zu rechnen ist. Im eigens für das Projekt initiierten Fachdialog zwischen allen maßgeblichen Akteuren wurde vereinbart, eine vom Bundesamt für Naturschutz entwickelte Methodik zur Bewertung von Alternativen im Rahmen der Ausnahmeprüfung nach europäischem Gebiets- und Artenschutzrecht anzuwenden. Neben der bisherigen Plantrasse wurden alle neun bereits ins Planfeststellungsverfahren eingebrachten Alternativtrassen betrachtet.

Die Ergebnisse dieser Alternativenbewertung werden von der höheren Naturschutzbehörde bei der Regierung von Unterfranken als plausibel eingeschätzt. Demnach gibt es mehrere Trassenverläufe, die mit deutlich geringeren Auswirkungen auf die maßgebenden Schutzgüter als die Plantrasse verbunden sind. Damit ist die beantragte Umgehungstrasse von Giebelstadt endgültig als nicht planfeststellungswürdig einzustufen. Die Plantrasse ist auch nicht über eine

Ausnahmegenehmigung nach europäischem Gebiets- und Artenschutzrecht realisierbar, da andere Alternativtrassen mit wesentlich geringeren Beeinträchtigungen verwirklicht werden könnten. Die bisherige Einschätzung der Planfeststellungsbehörde wurde insofern bestätigt. Für die Festlegung auf eine konkrete Alternativtrasse sind nach dem Gutachten noch weitere fachplanerische Detailbetrachtungen erforderlich.

Sollte die Gemeinde die Planung einer neuen Trasse unterstützen, könnten durch das Staatlichen Bauamt als Maßnahmenträger der neue Vorentwurf und die neuen Planfeststellungsunterlagen parallel erstellt werden, um die Erlangung des Baurechts zu beschleunigen. Das Staatliche Bauamt wird dieses Ergebnis und die nächsten Schritte zeitnah mit den Teilnehmern des Fachdialogs und der Gemeinde besprechen.

Text: Regierung von Unterfranken

Neue Krone für die Ochsenfurter Zuckerfee



Im Beisein von (von links): Rainer Ankenbrank (SPK Mainfranken), Steffen Dülk (Goldschmied), Bürgermeister Peter Juks, Pater Christoph, Klara Aschenbrenner (Goldschmiedin), dem Abt Michael Reepen, Silberschmied Andreas Jurowski, der TI-Chefin Arlena Ridler, Michael Hornung und Sabine Bechtel (Betriebsleiterin) präsentierte Zuckerfee Magdalena Gebhardt (vorne Mitte) die neue Krone.

Die Ochsenfurter Zuckerfee strahlt mit einer neuen Krone! Offiziell überreicht wurde das edle Schmuckstück an die amtierende Zuckerfee, Magdalena Gebhardt, in der Goldschmiede Münsterschwarzach.

Die kunstvoll gestaltete Krone wurde nach den Entwürfen des Silberschmiedes Andreas Jurowski von

Bürgermeister Peter Juks dankte der Sparkassenstiftung, vertreten durch Rainer Ankenbrand, für die finanzielle Unterstützung, die diese wertvolle Tradition weiterhin möglich macht. Die Ochsenfurter Zuckerfee ist eine wichtige Repräsentantin der Stadt und vergleichbar mit den Weinprinzessinnen anderer Regionen.

Mit der neuen Krone wird diese Tradition in Ochsenfurt nicht nur bewahrt, sondern auch um ein weiteres Glanzstück bereichert.

Hier die Ochsenfurter Zuckerfeen in chronologischer Reihenfolge (Quelle: wuerzburgwiki.de) 1998-2000: Nadine Kolb, 2000-2004: Daniela Rienecker-Scheer, 2004-2007: Eva Röhl, 2007-2011: Astrid Hofmann, 2011-2014: Sophia Holtze, 2014-2018: Selina Sönmez, 2018-2023: Luisa Zips und seit 2023: Magdalena Gebhardt.

Text und Foto: Walter Meding



Stimmkreisabgeordnete Dr. Hülya Düber (MdB) ist im Deutschen Bundestag angekommen

Ziel ist es auch, eine Brücke
zwischen Stadt und Land zu schlagen

Nach der Wahl am 23. Februar 2025 zum 21. Deutschen Bundestag wird Dr. Hülya Düber (CSU) dem hiesigen Bundeswahlkreis Würzburg Stadt und Land als Direktkandidatin vertreten. Grund dazu, sie per Interview der Region näherzubringen.



1. Hallo Frau Dr. Düber und herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Einzug in den Bundestag! Wie haben Sie persönlich diesen Moment erlebt, und was bedeutet dieses Mandat für Sie?

Vielen Dank für die Glückwünsche! Der Moment meines Einzugs in den Bundestag war für mich sehr bewegend und mit großer Dankbarkeit verbunden. Ich empfinde auch Demut angesichts der Verantwortung, die mit diesem Mandat einhergeht. Es ist eine Ehre, meine Heimatregion auf Bundesebene vertreten zu dürfen, und ich freue mich darauf, wichtige Themen voranzubringen und Politik aktiv mitzugestalten.

2. Sie haben sich in Würzburg und im Bezirkstag intensiv mit sozialen Themen beschäftigt. Welche Ihrer bisherigen Schwerpunkte möchten Sie nun auch auf Bundesebene weiterverfolgen?

Alle meine bisherigen Schwerpunkte möchte ich auch auf Bundesebene weiterverfolgen. Besonders am Herzen liegen mir die Familien- und Sozialpolitik, die Gesundheits- und Pflegepolitik sowie die Themen Inklusion und soziale Gerechtigkeit.

3. Die Stadt und der Landkreis Würzburg stehen vor großen Herausforderungen – sei es in der Gesundheitsversorgung, der sozialen Gerechtigkeit oder der Infrastruktur. Wo sehen Sie hier dringenden Handlungsbedarf?

Aus meiner Sicht muss dringend die Hausarztversorgung auf dem Land verbessert werden, um eine flächendeckende medizinische Betreuung sicherzustellen. Zudem ist ein gut ausgebauter ÖPNV essenziell, damit Menschen – ob in der Stadt oder auf dem Land – mobil bleiben. Gleichzeitig will ich weiter in Familien- und Sozialpolitik investieren, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

4. Als Stimmkreisabgeordnete vertreten Sie eine Region mit städtischen und ländlichen Strukturen. Wie wollen Sie sicherstellen, dass beide Bereiche gleichermaßen von Ihrer Arbeit profitieren?

Mein Ziel ist es, eine Brücke zwischen Stadt und Land zu schlagen. Ich werde mich für gleichwertige Lebensverhältnisse einsetzen – durch eine bessere Verkehrsanbindung, den Ausbau von Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie eine Stärkung der regionalen Wirtschaft. Im Wahlkampf habe ich den Landkreis sehr gut kennengelernt und wertvolle Einblicke in die Anliegen der Menschen vor Ort gewonnen. Diesen engen Austausch möchte ich fortsetzen. Ich werde weiterhin mit den CSU-Ortsverbänden, den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch bleiben – sei es durch regelmäßige Präsenztermine oder durch Online-Sprechstunden. So kann ich die Anliegen aufnehmen und gezielt in meine Arbeit im Bundestag einfließen lassen.

5. Die CSU setzt sich für eine Stärkung der Familie und bessere Rahmenbedingungen für Pflegekräfte ein. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie hierzu im Bundestag anstoßen?

Im Bundestag werde ich mich für konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Familie und Verbesserung der

Rahmenbedingungen für Pflegekräfte einsetzen. Dazu gehören steuerliche Entlastungen für Familien, der Ausbau von Betreuungsangeboten und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für Pflegekräfte streben wir in der Union eine gerechte Bezahlung, eine Entlastung von Bürokratie und mehr Unterstützung für pflegende Angehörige an. Diese Maßnahmen sollen die Lebensqualität für Familien und Pflegebedürftige nachhaltig verbessern.

6. Der Fachkräftemangel trifft auch Unterfranken stark, insbesondere in sozialen Berufen. Welche Ansätze sehen Sie, um diesem Problem entgegenzuwirken?

Der Fachkräftemangel in sozialen Berufen ist alarmierend. Wir müssen diese Berufe attraktiver machen – durch bessere Bezahlung, flexiblere Arbeitszeiten und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Zudem müssen wir gezielt ausbilden und qualifizierte Zuwanderung erleichtern.

7. In Ihrer bisherigen politischen Arbeit haben Sie sich für Inklusion und Teilhabe eingesetzt. Welche Schritte sind auf Bundesebene nötig, um die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen weiter zu verbessern?

Inklusion darf nicht nur ein Schlagwort sein, sondern muss konsequent umgesetzt werden. Das bedeutet barrierefreie Infrastruktur, bessere Bildungschancen für Menschen mit Behinderungen und einen inklusiven Arbeitsmarkt. Ich werde mich für gesetzliche Verbesserungen einsetzen, um Teilhabe in allen Bereichen des Lebens zu stärken.

8. Klimaschutz ist ein zentrales Thema der Bundespolitik. Wie lassen sich wirtschaftliche Interessen mit ökologischer Nachhaltigkeit in unserer Region sinnvoll vereinbaren?

Klimaschutz und wirtschaftliche Entwicklung müssen Hand in Hand gehen. Wir brauchen nachhaltige Technologien, gezielte Förderungen für klimafreundliche Innovationen und pragmatische Lösungen, die auch die Interessen der Unternehmen berücksichtigen. Die Transformation muss machbar und sozial ausgewogen sein.

9. Zum Abschluss eine persönliche Frage: Was ist Ihr größtes politisches Ziel für diese Legislaturperiode, und woran möchten Sie am Ende Ihrer Amtszeit gemessen werden?

Mein größtes politisches Ziel ist es, konkrete Verbesserungen für die Menschen in meiner Region zu erreichen. Dabei möchte ich „Nah am Menschen“ bleiben – wie es auch der CSU-Slogan ausdrückt. Ich werde mich für eine starke Gesundheitsversorgung, soziale Gerechtigkeit und eine moderne Infrastruktur einsetzen. Am Ende meiner Amtszeit möchte ich daran gemessen werden, dass ich die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gehört habe und aktiv Lösungen auf Bundesebene umgesetzt wurden, die ihren Alltag positiv beeinflussen.

Das Interview für den Main-Tauber-Kurier führte Walter Meding.

Hausmesse
Samstag, 05.04. - Sonntag, 06.04.
10.00 Uhr – 17.00 Uhr



**Zimmertüren
Bodenbeläge
Treppenbelegung**



RENOS® GmbH & Co. KG
Albertshäuser Str. 18
97234 Reichenberg - Fuchsstadt
Tel: 09333-1820 info@renos.team

Neue Wasserdruckerhöhung Klinge erfolgreich in Betrieb genommen



Präsentieren die neue Wassererhöhungsdruckanlage in der Ochsenfurter Klinge (von links): Bürgermeister Peter Juks, Günther Rapsch (Bauamt – Technik) und KSO-Vorstand Gerhard Englert.

Die Stadt Ochsenfurt freut sich, die erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Druckerhöhung Klinge bekanntzugeben. Mit diesem modernen Bauwerk wird die Wasserversorgung für die hochgelegenen Bereiche Siedlerstraße, Friedrich-Ebert-Straße und Hohestädter Steige nachhaltig verbessert.

Erneuerung und Modernisierung der Wasserversorgung

Wie Günther Rapsch vom Bauamt Technik erläutert, ersetzt die neue Druckerhöhung Klinge zwei in die Jahre gekommene Bauwerke: die alte Pumpstation Klinge und den dazugehörigen Hochbehälter. Beide Bauwerke waren nicht nur sanierungsbedürftig, sondern auch schwer zugänglich. Durch die neue Anlage werden nun fünf leistungsstarke Pumpen eingesetzt, um das Wasser aus der Tiefzone von Ochsenfurt in die höher gelegenen Wohngebiete zu befördern.

Vorteile der neuen Anlage

Gerhard Englert, Vorstand der Kommunalen Stadtwerke Ochsenfurt (KSO), hebt die Vorteile der neuen Druckerhöhung hervor: „Die alten Pumpwerke lagen schwer zugänglich inmitten von Gärten, während sich der sanierungsbedürftige Hochbehälter in Hohestadt befand. Mit der neuen Anlage können wir beide alten Bauwerke vom Netz nehmen, die Wartung erleichtern und gleichzeitig eine höhere Wasserdruckleistung als zuvor sicherstellen.“

Realisierung des Projekts

Der Bau der neuen Druckerhöhungsanlage begann im April 2024 mit dem offiziellen Spatenstich. Die Inbetriebnahme erfolgte planmäßig am 5. Dezember 2024 – seither läuft die Anlage einwandfrei. „Die Bürgerinnen und Bürger haben von den Bauarbeiten kaum etwas mitbekommen“, bestätigt Günther Rapsch. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 550.000 Euro, einschließlich der Verlegung von 140

TVO-Halle wird zur Narhalla für Kinder

Der Ochsenfurter Faschingszug fand traditionell für zahlreiche kleine und große Narren seine Fortsetzung in der Halle des TV-Ochsenfurt (TVO) beim Kinderfasching. Für die Kinder war mit Tanz und Spielen reichlich etwas geboten.

Von Tanzgruppen des TVO, die diese



Die Kinder hatten große Freude an den Mitmachtänzen beim Ochsenfurter Kinderfasching des TV-Ochsenfurt. Text und Bild: Steffen Krämer

Metern neuer Wasserleitungen zur Einbindung in die Lehmsteige und die Friedrich-Ebert-Straße.

Keine Erhöhung der Wassergebühren

Wie Gerhard Englert ergänzt, wurden die Kosten bereits in die aktuellen Wassergebühren einkalkuliert, sodass für die Bürgerinnen und Bürger keine zusätzlichen Belastungen entstehen.

Wichtige Verbesserungen für Wasserversorgung und Brandschutz

Bürgermeister Peter Juks betont die Bedeutung des Projekts: „Neben der Sicherstellung der Wasserversorgung wird auch der Brandschutz in den höher gelegenen Gebieten verbessert. Besonders für die Friedrich-Ebert-Straße und die Siedlerstraße ist der erhöhte Wasserdruck entscheidend.“

Er dankt zudem der Familie Ochsenner, die durch einen Tauschvertrag die erforderlichen Flächen zur Verfügung gestellt hat. „Das Bauwerk konnte nur an einem optimalen Standort errichtet werden, um die gewünschte Druckerhöhung zu erzielen.“

Weitere Maßnahmen in Planung

Da die Baumaßnahmen Spuren an den umliegenden Asphaltflächen hinterlassen haben, wird die Stadt im Frühjahr entsprechende Sanierungsarbeiten durchführen.

Ein weiteres Highlight der neuen Druckerhöhung ist das nachhaltige Gründach. „Da sich die Klinge in einer grünen, aufgelockerten Siedlungsstruktur befindet, haben wir bewusst auf ein Gründach gesetzt, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt“, so Gerhard Englert abschließend.

Mit der Fertigstellung dieses wichtigen Infrastrukturprojekts stellt die Stadt Ochsenfurt die Weichen für eine moderne, effiziente und nachhaltige Wasserversorgung in den kommenden Jahrzehnten.

Text und Bild: Walter Meding

FW-CSU-Fraktionsinitiative 2025: 500.000 Euro für das Bürgerprojekt Ochsenfurt

Mit den Fraktionsinitiativen von insgesamt 90 Millionen Euro stärken die Landtagsfraktionen von FREIEN WÄHLERN und CSU über 400 Projekten in allen Regionen Bayerns kräftig den Rücken.



Björn Jungbauer, Felix von Zobel, Volkmar Halbleib, Peter Juks, v.l.

Die Landtagsabgeordneten Felix Freiherr von Zobel (Freie Wähler) und Björn Jungbauer (CSU) haben sich gemeinsam für die Förderung des Bürgerprojekts in Ochsenfurt eingesetzt. Mit der Fraktionsinitiative von insgesamt 500.000 € sollen die von den Bürgern geplanten Gemeindeentwicklungskonzepte in Kleinochsenfurt sowie in Hohestadt auf den Weg gebracht werden.

Die Besonderheit des Projekts in Kleinochsenfurt liegt an der Aufteilung und Gestaltung des Spielplatzes in verschiedenen Bereichen nach Altersgruppen. Angedacht sind ein Kleinkind-Spielbereich mit altersgerechter Geräteausrüstung und Sandspielbereich. Ein weiterer Abschnitt soll für Grundschulalter mit Schaukeln, Klettergerüste, Spielhaus gestaltet werden und für Jugendliche ein Spielplatz mit Tischtennisplatte, Sitzmauer aus Muschelkalkblöcken ergänzt werden. Auch eine Verschönerung des angrenzenden Mainuferbereichs mit Holzsteg, Sitzmöglichkeiten, Bepflanzung und eine Umkleidekabine für Badegäste ist angedacht. „Das Mainufer wird sehr gerne besucht und diese neue Gestaltung ist eine enorme Steigerung der Freizeitmöglichkeiten in Ochsenfurt“, so von Zobel.

Die Zufahrt und der Zugang zum Friedhof, der von Jung und Alt genutzt wird, muss unbedingt mit Asphaltbelag befestigt werden und der Gehweg neu gestaltet. In der Planung ist auch eine Grünfläche vorgesehen, die diesen Teil des Ortes optisch aufwerten soll. „Da es in Hohestadt immer wieder zu Problemen durch Hochwasser kommt, wurde von den Einwohnern eine mehrreihige Pflasterterrasse zur Oberflächenentwässerung eingeplant“, so Jungbauer. Von Zobel und

Jungbauer betonen: „Zu Recht ist die Bevölkerung aufgrund der immer wiederkehrenden Wassermassen besorgt, deshalb ist die vorgesehene Maßnahme unbedingt notwendig.“ Die beiden Projekte waren den Abgeordneten ein Anliegen, da die Planung mit großer Demokratie- und Bürgerbeteiligung erstellt wurde.

Über die finanziellen Mittel für die Umsetzung der Projekte freut sich auch Ochsenfurts 1. Bürgermeister Peter Juks und bedankt sich bei den Abgeordneten aus dem Landkreis Würzburg für ihren Einsatz.

Die Fraktionsinitiativen werden derzeit im Haushaltsausschuss beraten und sollen am 9. April 2025 mit dem Nachtragshaushalt 2025 vom Landtag beschlossen werden.

Text: Felix Freiherr von Zobel und Björn Jungbauer, Foto: Matthias Ernst

Im Rahmen der Neuwahlen wurde Benedikt Zeplin als 1. Vorsitzender bestätigt. Ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Vorsitzenden Christiane Brock, Manuela Löwinger und Siegfried Scheder. Natascha Wildauer übernimmt das Amt der Schatzmeisterin, Judith Schieblon wurde zur Schriftführerin gewählt. Morten Wildauer wird als Digitalbeauftragter die Online-Präsenz der CSU-Ochsenfurt weiter ausbauen. Der Vorstand wird durch acht Beisitzer ergänzt.



Führen künftig den Ortsverband der CSU-Ochsenfurt im Vorstandsgremium an (von links): Christiane Brock, Natascha Wildauer, Judith Schieblon, Manuela Löwinger, Rosa Behon und Benedikt Zeplin, sowie Siegfried Scheder (nicht im Bild).

CSU-Ochsenfurt stellt Weichen für die Zukunft

Bei der Mitgliederversammlung der CSU-Ochsenfurt wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Neben den Neuwahlen des Vorstands standen zentrale Themen wie die Kommunalwahl 2026, die Mitgliederentwicklung und die digitale Präsenz im Fokus.

Neuer Vorstand gewählt

Im Rahmen der Neuwahlen wurde Benedikt Zeplin als 1. Vorsitzender bestätigt. Ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Vorsitzenden Christiane Brock, Manuela Löwinger und Siegfried Scheder. Natascha Wildauer übernimmt das Amt der Schatzmeisterin, Judith Schieblon wurde zur Schriftführerin gewählt. Morten Wildauer wird als Digitalbeauftragter die Online-Präsenz der CSU-Ochsenfurt weiter ausbauen. Der Vorstand wird durch acht Beisitzer ergänzt.

Mitgliederentwicklung und Aktivitäten

Aktuell zählt der Ortsverband 75 Mitglieder. Trotz einiger Abgänge konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Besondere Highlights im vergangenen Jahr waren die Infostände zur Europawahl sowie der Glühweinverkauf am Adventsgässle.

Kommunalwahl 2026 im Fokus

Die Suche nach geeigneten Kandidaten für den Stadtrat und das Bürgermeisteramt läuft. Bis Ende April soll eine Entscheidung über die Bürgermeisterkandidatur fallen. Eine Diskussionsrunde zum Thema Neubaugebiete und Nachverdichtung wird als Auftakt des Wahlkampfs dienen.

germeisterkandidatur fallen. Eine Diskussionsrunde zum Thema Neubaugebiete und Nachverdichtung wird als Auftakt des Wahlkampfs dienen.

Digitale Präsenz stärken

Die CSU-Ochsenfurt setzt verstärkt auf digitale Kommunikation. Neben Facebook und Instagram soll künftig auch TikTok genutzt werden, um jüngere Zielgruppen anzusprechen. Zudem wird ein Antrag an den Kreisverband gestellt, um eine professionelle Betreuung der Online-Kanäle zu prüfen.

Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung

Ein zentrales Anliegen bleibt die Einbindung der Bürger in politische Entscheidungsprozesse. Themen wie die Unterstützung rüstiger Senioren, die Integration von Neubürgern und die wirtschaftliche Entwicklung Ochsenfurts stehen im Fokus. Ein Unternehmer-Stammtisch soll neue Impulse für die Stadtpolitik liefern.

Dank an verdiente Mitglieder

Norbert Schäfer und Willi Scheele verabschiedeten sich nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand. Ihr unermüdlicher Einsatz wurde mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ und Präsentkörbe gewürdigt.

Die CSU-Ochsenfurt bleibt eine treibende Kraft der Kommunalpolitik und setzt sich für eine zukunftsfähige und bürgernahe Stadtentwicklung ein. Text und Bild: Walter Meding

Bau Dir Deine Zukunft! Komm ins TEAM von SL-HolzbaugBR
www.sl-holzbaugbr.de
www.facebook.com/SLHolzbaugBR

SL-HOLZBAU
 SPENGLEREI & DACHENDECKUNG
 KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Erhöht die geplante Streckensanierung die Chance für den Bahnhof Ochsenfurt? Volkmar Halbleib informiert MdB Carsten Träger über den aktuellen Stand

OCHSENFURT. Seit vielen Jahren kämpfen die Ochsenfurter für die Barrierefreiheit des Ochsenfurter Bahnhofs. Mit 2000 Ein- und Ausstiegen täglich gehört der Bahnhof der ehemaligen Kreisstadt zu den stärker frequentierten Haltepunkten der Strecke Würzburg/Treuchtlingen.

Um das Projekt voranzubringen, hat der Ochsenfurter Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib den Bundestagsabgeordneten Carsten Träger, Chef der bayerischen Landesgruppe und Spitzenkandidat der bayerischen SPD zu einem Ortstermin eingeladen. Mit dabei waren auch Katharina Räh, SPD Bundestagskandidatin für Stadt und Landkreis Würzburg, sowie der Co-Vorsitzende der SPD Ochsenfurt. Halbleib warb bei Träger für eine verbesserte Finanzierung barrierefreier Bahnhöfe durch den Bund, verwies aber auch auf die notwendige Unterstützung durch den Freistaat bei der Finanzierung der notwendigen Machbarkeitsstudie. Dafür hatte die Ochsenfurter SPD eine Petition initiiert und im Landtag in München eingereicht, in der über 1300 Betroffene den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs gefordert hatten. Über die gleichzeitig eingereichte Petition im Bundestag ist noch nicht entschieden. Vielleicht, so Halbleib, könnte durch die geplante Streckensanierung



Ortstermin am Bahnhof Ochsenfurt: Carsten Träger, Katharina Räh, Christiane Halbleib, Volkmar Halbleib und Thorsten Reppert. Foto: E. Walter, Text: V. Halbleib

Bewegung in die Sache kommen. Der neue Konzernbevollmächtigte der Bahn Heiko Büttner habe ihm mitgeteilt, dass die Strecke Würzburg-Treuchtlingen 2030 zur Sanierung anstehe. Diese Maßnahme könnte für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Ochsenfurt genutzt werden.

Allerdings sei dafür noch viel Überzeugungsarbeit notwendig. „Jetzt

kommt es darauf an, weiter dranzubleiben und nicht nachzulassen“, bestätigte Bundestagsabgeordneter Träger, der sich für das Ochsenfurter Projekt bei Bahn und Bund stark machen wird. „Angesichts der steigenden Zahl an Bahnkunden und der notwendigen Inklusion muss die Barrierefreiheit des Ochsenfurter Bahnhofs hohe Priorität haben.“ zeigte sich auch Katharina Räh überzeugt.

Impressum:
 Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn Auflage 23.000 Exemplare

Einladung zur Generalversammlung am Freitag, dem 04. April 2025 um 20:00 Uhr im Gasthaus Stern, Gollhofen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. a) Jahres- und Lagebericht 2024
b) Bericht über die Mitversicherung
4. a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2024
b) Beschluss Ergebnisverwendung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen zum Vorstand
7. Fachvortrag
8. Spenden
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge

Wir laden unsere Mitglieder hierzu freundlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.
 Uffenheim, 03. März 2025

Versicherungsverein für Brandfälle Uffenheim

Günther Lang Herbert Hochbauer
 1. Vorstand Geschäftsführer

Ehrung langjähriger Mitarbeitender und Abschied in den Ruhestand: Landrat Thomas Eberth dankt für Engagement



Landrat Thomas Eberth und Andreas Dreßel, Leiter der Personalverwaltung am Landratsamt Würzburg, gratulierten herzlich und dankten den Jubilaren für ihre engagierte Arbeit. Von links nach rechts: Landrat Thomas Eberth, Matthias Schebler (25-jähriges Jubiläum), Dr. Christiane Stöbel (25-jähriges Jubiläum), Christine Koch (Ruhestand), Andreas Dreßel. Foto: Lena Gersitz

Drei Mitarbeitende des Landratsamtes Würzburg wurden kürzlich für ihre langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst gewürdigt. Während Dr. Christiane Stöbel und Matthias Schebler jeweils ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten, wurde Christine Koch nach beeindruckenden 35 Jahren im öffentlichen Dienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Landrat Thomas Eberth überbrachte den Jubilaren seine herzlichen Glückwünsche und dankte ihnen für ihre engagierte Arbeit und ihr wertvolles Wirken.

Dr. Christiane Stöbel begann ihre berufliche Laufbahn im Jahr 2000 als Assistenzärztin an der Universitätsklinik Jena. Es folgten Stationen an der Universitätsklinik Würzburg und der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg, bevor sie 2013 als Ärztin zum Landratsamt Würzburg wechselte. Dort wurde sie dem Fachbereich Gesundheitsamt zugewiesen. In den folgenden Jahren übernahm die Leitung des Fachbereiches, wurde zur Medizinalrätin und später zur Medizinaloberärztin ernannt. Nach einer Abordnung an die Regierung von Unterfranken ist Dr. Stöbel seit 2021 wieder im Gesundheitsamt von Stadt und Landkreis Würzburg tätig. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierte sie zum Jahresbeginn 2025.

Matthias Schebler blickt ebenfalls auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurück. Nach seinem Grundwehrdienst begann er 2000 seine Ausbildung als Regierungsinspektorenwärter. Nach

Abschluss seines Vorbereitungsdienstes und verschiedenen weiteren Qualifikationen – unter anderem der erfolgreiche Lehrgang zum Verwaltungsbetriebswirt und die Prüfung zum Bilanzbuchhalter – übernahm er im Landratsamt Würzburg diverse verantwortungsvolle Positionen. Als stellvertretender Leiter des Fachbereichs Kreiskämmerei hat er maßgeblich zur Weiterentwicklung dieses Bereichs beigetragen und wurde wenig später zum Verwaltungsrat ernannt. Seine fundierte Expertise und sein Einsatz machen ihn zu einem unverzichtbaren Mitglied der Verwaltung. Sein Jubiläum wurde ebenfalls Ende 2024 feierlich begangen.

Christine Koch verabschiedete sich zum 1. Januar 2025 nach 35 Jahren treuer Mitarbeit beim Landratsamt Würzburg in den Ruhestand. Ihren Dienst beim Landkreis begann sie 1988 als Schreibkraft und war über die Jahre in verschiedenen Bereichen tätig, darunter in der Kanzlei, im Wasserrecht, dem Bereich Denkmalpflege, Fremdenverkehr und Wirtschaftsförderung und in der Beschäftigungsförderung. 1993 wurde Christine Koch dem Fachbereich Ausländeramt und Personenstandswesen zugewiesen und blieb dort bis zum Eintritt in den Ruhestand.

In seiner feierlichen Ansprache hob Landrat Thomas Eberth hervor, wie wichtig das persönliche Engagement und die Kontinuität erfahrener Mitarbeitender für eine effektive Verwaltung sind. „Sie haben durch Ihre Arbeit maßgeblich zum Erfolg und Ansehen unseres Landratsamtes beigetragen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.“ Text: Landratsamt Würzburg

Stadt Ochsenfurt würdigt Benefizaktion des CC72 zugunsten der Würzburger Kindertafel

Die Stadt Ochsenfurt freut sich, die erfolgreiche Spendenaktion der Fasnachtsabteilung CC72 des Ochsenfurter FV zu würdigen. Bereits zum dritten Mal in Folge organisierte der Verein eine Benefizveranstaltung, die in diesem Jahr der Würzburger Kindertafel zugutekam.

Am 1. März fand die Aktion im Biergarten von Johanns Brauhaus statt, wo Speisen und Getränke gegen freiwillige Spenden ausgegeben wurden. Insgesamt beteiligten sich 15 Mitglieder des CC72, und es wird mit einer vierstelligen Spendensumme gerechnet, die zu einem späteren Zeitpunkt offiziell übergeben wird.

Bürgermeister Peter Juks betonte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements: „Es ist großartig zu sehen, wie Vereine wie der CC72 durch ihr freiwilliges Engagement Gutes tun. Nach den vergangenen Aktionen für die Erdbebenopfer in der Türkei und die Würzburger Klinik-Clowns steht in diesem Jahr die Unterstützung der Würzburger Kindertafel im Fokus. Ich danke dem CC72 und allen Beteiligten für ihr unermüdetes Engagement.“

Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Gästen besucht, darunter



Zu Gast bei der Benefizaktion des CC72 zu Gunsten der Würzburger Kindertafel im Biergarten von Johanns Brauhaus das Prinzenpaar des OCC, Nadika I. und Sven Kolb I. (links) und Bürgermeister Peter Juks (rechts). Text und Bild: Walter Meding

auch das Prinzenpaar des OCC, Sven Kolb und Nadika I. und Fasnachtsvereinen aus der Region.

Ein besonderer Dank, so der Sprecher des CC72, Jürgen Fischer, gilt dem Ochsenfurter FV sowie den lokalen Betrieben, die mit Sachspenden zum Erfolg der Benefizveranstaltung beitrugen: Kauzen-Bräu Ochsenfurt, die Bäckereien Gebert (Gnodstadt), Schedel (Aub), Grammetbauer (Uf-

fenheim) und die Bio-Bäckerei Köhler (Würzburg), die Metzgerei Benedini, Erbel GmbH Metzgerei- und Gastronomiebedarf, der Brauchbar GmbH Ochsenfurt, Hotel Polisina, sowie Massimo Michel vom Johanns Brauhaus.

Die Stadt Ochsenfurt bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und freut sich über den großen Zuspruch für diese gemeinnützige Aktion.

Wenn ein ganzer Landkreis Fasching feiert: 36 Vereine folgen der Einladung von Landrat Thomas Eberth



Der 26. Landkreisfasching fand im Pfarrsaal in Zell am Main statt. Insgesamt waren 36 Vereine mit 13 Prinzenpaaren vertreten. Foto: Christina Hössel Text: Landratsamt Würzburg

In ausgelassener Stimmung mit Witz, Tanz und Musik hat Landrat Thomas Eberth gemeinsam mit 36 Faschingsvereinen den Landkreisfasching gefeiert.

Die Narren kamen auf Einladung des Landkreises Würzburg im Pfarrsaal in Zell am Main zusammen, um miteinander zu schunkeln und zu lachen. Die „Erlabrunnen und Neigschmede“ richteten die Sitzung zum 26. Landkreisfasching aus. Mit gerade mal 34 Mitgliedern sind sie die kleinste Faschingsgesellschaft der Region und noch dazu sehr jung: Erst 2012 wurde der Verein gegründet, wie Präsident Wolfgang Kuhl zur Chronik erzählte.

Ehrenamt, Teamwork und Kreativität

Landrat Thomas Eberth dankte Kuhl und den „Neigschmede“ für die Organisation und Ausrichtung des närrischen Abends. Außerdem richtete er das Wort an alle Mitglieder der Faschingsvereine und -gesellschaften: „Hinter solchen Veranstaltungen steckt ein ganzes Jahr intensive Arbeit. Das bedeutet Ehrenamt, Teamwork und Kreativität. Hinter jeder Büttenszene, den Garde- und Schautänzen oder auch dem Auf- und Abbau stehen viele wunderbare Menschen. Danke, dass ihr den Fasching im Landkreis Würzburg so wunderbar gestaltet.“

Den Auftakt des Landkreisfaschings machten um 19:11 Uhr wie gewohnt die „Hetschter Gassefzter“. Mit Trommeln, Trompeten und Co. heizten die Musiker mit den knallbunten Kostümen der Menge ein. Mehr als 20 Personen des Musikvereins aus Hettstadt waren an dem Auftritt beteiligt, darunter auch Kinder und Jugendliche. Landrat Thomas Eberth und Altlandrat Eberhard Nuß

mischten sich mit ihren Instrumenten ebenfalls unter die „Gassefzter“. Passend zu den Songs von Wolfgang Petry zogen sich die beiden im Anschluss wilde Lockenperücken und Freundschaftsbänder an.

Zeremonienmeister Bernd Kleinschnittz führte durch den Abend und begrüßte vom Altertheimer Carneval Club bis zur KaGe Zell alle 36 Vereine. Kleinschnittz ließ auch die neue Narrenkappe von Landrat Thomas Eberth nicht unerwähnt. So riefen die etwa 220 anwesenden Personen ein dreimal kräftiges Helau auf die Kappe mit Landkreiswappen.

„Geballte Kompetenz des fränkischen Faschings“

Der Präsident des Fastnachtverbands Franken, Marco Anderlik, richtete ein Grußwort an die „geballte Kompetenz des fränkischen Faschings“ und dankte den Vereinen insbesondere für die wichtige Nachwuchsarbeit. Wolfgang Hukitsch scherzte in seiner Bütt unter anderem über die deutsche Bürokratie und das Landratsamt Würzburg, was ihm viele Lacher einbrachte.

Besondere Begeisterung riefen die beiden Schautänze hervor. Die

Kürnacher Traumtänzer führten den Tag einer Superheldin samt Zugabe auf. Natürlich trugen die Mädchen im Vorschulalter dabei Superheldinnenkostüme. Die Faschingsfreunde Oberaltertheim traten als Kriegerinnen des Lichts auf und integrierten Laserschwerter in ihre Performance.

Ein musikalischer Höhepunkt war zudem der Auftritt von Thomas Müller, der die Landkreis-Hymne „Narre aus Würzburg-Land“ zum Besten gab. Den traditionellen Abschluss des offiziellen Programms bildete der Auftritt der Prinzenpaare mit anschließendem Defilee. 13 Prinzenpaare inklusive des Kinderprinzenpaars aus Eisingen waren beim Landkreisfasching vertreten.

Der Abend diente neben der närrischen Unterhaltung auch der Vernetzung der Vereine untereinander. So wurde die Zusammenkunft von vielen genutzt, um bereits gemeinsame Termine in den kommenden Jahren zu planen. Einige Faschingsvereine taten zudem ihr Interesse kund, den Landkreisfasching selbst einmal auszurichten. So kann das bunte Treiben auch in den nächsten Jahren weitergehen. Der Landkreisfasching 2026 wird vom KCK Winterhausen ausgetragen.

Saisonöffnung im Freilandmuseum Kirchensburg Mönchsondheim



Zahlreiche historische Originalgebäude – hier das ehemalige Rathaus aus dem Jahr 1557 – können auf einem Rundgang durch's Freilandmuseum besichtigt werden. Fotograf: Viktor Meshko

Iphofen-Mönchsondheim. Das Kirchensmuseum Mönchsondheim steht in den Startlöchern: am 1. April 2025 beginnt die neue Museumssaison. Besucher können dann erkunden, wie sich das frühere Leben und Arbeiten in einem mainfränkischen Dorf gestaltete.

Das Kirche im Dorf Museum

Rund um die Kirchensburg mit der Dorfkirche, die den Mittelpunkt des Museums bildet, gruppieren sich ehemalige Wohn-, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude des Ortes. Einzigartig ist: Jedes der Häuser steht in-situ an seinem ursprünglichen Standort. Es erzählt seine individuelle Geschichte, die gleichzeitig Bestandteil der Geschichte der gesamten Ortschaft Mönchsondheims und seiner Bewohner ist.

In den Gaden der denkmalgeschützten Kirchensburg informieren Dauerausstellungen zum „Weinbau in Franken“, dem „Mainfränkischen Dorf“, „Altem Handwerk“ und zu „Historischen Kirchensbergen“ den erwartungsvollen Besucher. Interessant sind auch die Exponate und Geräte zur „Landwirtschaft im Jahreslauf“, die in der Scheune ausgestellt sind oder die Funde, die bei archäologischen Grabungen entdeckt wurden und Rückschlüsse auf die dorfgeschichtliche Entwicklung zulassen.

Vielerlei Veranstaltungen

Das Museums-Team hat ein vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt. Neben zahlreichen Themen-, Erlebnis- und Sonderführungen werden verschiedene Workshops angeboten. Wer etwas zur alten Kunst des Destillierens (19.7.) oder zum Revival von vergessenen Gemüsen in Beet und Backofen (13.9.) erfahren möchte, ist bei den „Natur auf der Spur“-Workshops richtig. Bei den „Gewusst wie?“-Mitmach-Programmen geht es um historischen Schulunterricht (19.4. | 18.10.) Im ehemaligen Schulgebäude aus dem Jahr 1927 lernt man die Grundzüge der altdeutschen Sütterlin-Schrift kennen. Das Angebot bietet sich ideal für einen Familienausflug ins Museum mit Großeltern, Eltern und schulpflichtigen Kindern an.

Außerdem kann man am Osterwochenende mehr zu Osterbräuchen erfahren. Für Kinder gibt es dazu überall im Freilandmuseum Rätselstationen. Für das richtige Lösungswort, erhält man eine kleine Überraschung.

Die Führungen starten am 13.4.2025 mit Wissenswettbewerb zur früheren Vorratshaltung auf dem Land und finden dann regelmäßig an jedem 2. und 4. Sonntag zu unterschiedlichen Themen statt.

Am 4.5.2025 lädt das Freilandmuseum „Groß und Klein“ zum Familienfest ein. Unter dem Motto „Wir packen unseren Koffer und nehmen mit ...“ sind Fingerfertigkeit, Knobelfreude und Koordination gefragt, bevor Zauberer Mr. Flo zu seiner Show lädt.

Am 5.10.2025 heißt es „Auf zum traditionellen Herbst- und Kelterfest“, bei dem Erntearbeiten und Vorratshaltung im Mittelpunkt stehen.

Auch zahlreiche Mitmach-Gruppenprogramme zum „früheren Leben und Arbeiten im Dorf“ sind für Schulen, Kitas, Kindergeburtstage,

Familienfeiern und Betriebs- oder Vereinsausflügen buchbar. Diese finden im neu erbauten Museumspädagogischen Zentrum statt.

Neue Sonderausstellungen vom 1.4. bis 30.11.2025

Die Sonderausstellung „Rumgekommen“ greift die Entwicklung der Korbmacherei und des Korbandels auf und zeigt Flechtmaterialien und -techniken, die aus aller Welt ihren Weg nach Deutschland fanden. Ebenso „rumgekommen“ sind auch die Exponate wie Transportkörbe und Koffer. Wie die Menschen gerüst sind, was Auswanderer bei sich hatten und was Louis Vuitton damit zu tun hat – erfährt man ebenfalls in der Schau.

Die zweite Sonderausstellung „Nichts bleibt, wenn sich keiner drum kümmert“ widmet sich dem Förderverein Kirchensmuseum Mönchsondheim, der 2025 sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Begleitend werden Szenische Führungen „Verein im Wandel – 50 Jahre Vereinsgeschichte“ am 15.6. und 19.10.2025 angeboten. Sie werfen Schlaglichter auf die Historie des Vereins, welche in eigens geschriebenen Schauspielerszenen von Mönchsondheimern Vereinsmitgliedern humorvoll inszeniert und mit einem Augenzwinkern vorgetragen werden.

Themenschwerpunkt „Das ich bin dann mal draußen Museum“

Ergänzend zu seinen Ausstellungen nimmt das Freilandmuseum die sich stetig steigende Nachfrage nach Naturerlebnissen in den Blick.

Mit dem „Zeit-Wandel-Weg“ bietet das Museum einen kulturellen Streifzug durch das Dorf und die Flur Mönchsondheims. Drei abwechslungsreiche Wanderwege, ausgehend von der Dauerausstellung im Freilandmuseum mit vier bzw. zwei Kilometern Länge, zeigen anhand großformatiger Tafeln einen vielfältigen Einblick, wie sich die Natur- zu einer Kulturlandschaft im Laufe der Epochen entwickelt hat. Die Wanderkarten sind beim Besucher-Service erhältlich. Zudem wurde eine Sonderführung konzipiert, die am 01.06. und 21.09.2025 jeweils von 14 bis 15.30 Uhr angeboten wird.

Ein weiteres Natur-Kultur-Erlebnis für Wanderer oder Radfahrer ist der „Museumsweg“. Die gut befestigte, ca. 6 km lange Strecke beginnt in Iphofen und führt über die „Alte Reichsstraße“ mit Blick auf den Schwanberg, durch Weinberge und das Breitbachtal direkt zum Museum nach Mönchsondheim. Die Route ist über komoot.de oder unter www.kibu-museum.de abrufbar. An Wochenenden und Feiertagen besteht die Möglichkeit mit dem Bocksbeutel-Express (VGN-Freizeitlinie 109) zurück nach Iphofen zu fahren.

Öffnungszeiten

Das Freilandmuseum kann dienstags bis sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Stets aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen erhält man unter www.kibu-museum.de oder beim Besucher-Service telefonisch unter 09326-97 99 59-0.

Text: Freilandmuseum Kirchensburg Mönchsondheim

CC72 feiert Fasching: „Jeck-sein ist unser Steckenpferd!“



Stehen für Faschingsdarbietungen der besonderen Art: Die Konjucken des CC72.

Ochsenfurt. Der CC72, die Fasnachtsabteilung des Ochsenfurter FV, hat wieder einmal bewiesen: Fasching ist mehr als eine Tradition – es ist gelebte Leidenschaft! Unter dem diesjährigen Motto „Jeck-sein ist unser Steckenpferd!“ verwandelten die Konjucken am Abend des 15. Februar den Pfarrsaal der Westsiedlung in eine Karnevalshochburg voller Tanz, Humor und magischer Momente.

Über vier Stunden hinweg sorgten atemberaubende Darbietungen für ausgelassene Stimmung. Die Gardemädels aus Kittingen, die Hot Stampers und Schnittenschuppen des KCK Winterhausen sowie die Nachwuchstalente Paula und Lotte Nungesser zeigten beeindruckende

Tänze, die das Publikum begeisterten. Ein besonderes Highlight: Die Funken-Mannis wurden von einer spektakulären Akrobatik-Darbietung in den Schatten gestellt.

Doch nicht nur auf der Tanzfläche wurde geliefert – auch in der Bütt und bei den Sketchen glänzten die Akteure. Egal ob mittelalterlicher Marktschreier, ein irrwitziges Steckenpferd-Rennen oder das große Comeback von Siegfried & Leu mit verblüffenden Zaubertricks – der Abend war eine Show der Extraklasse. Das Winterhäuser Männerballett setzte mit einer mystischen Elben-Performance den krönenden Abschluss.

Sitzungspräsident Stephan Börner brachte es auf den Punkt: „Mega geil!“ Und damit ist eigentlich alles gesagt. CC72 – Fasching mit Herz und Humor! Text und Bild: Walter Meding

Hopfen, Malz und Einkaufs freude.

Der Kauzen Brauereishop.

Neueröffnung!

www.kauzen.de

Neue Bolzplatz Tore für den Stadtgraben in Ochsenfurt

Mehr Raum für Bewegung und Spiel für die Kinder der Region



Ochsenfurter Ex-Keeper und aktueller Bürgermeister Peter Juks stellt sich den Sturmreihen einiger zufällig anwesenden Kids. Text und Bild: Walter Meding

Die Stadt Ochsenfurt setzt ein weiteres Zeichen für aktive Freizeitgestaltung und Kinderfreundlichkeit. Im Stadtgraben, am sogenannten Weinfestplatz unterhalb des Palatiums, wurden zwei neue Bolzplatztore aufgestellt. Bürgermeister Peter Juks betonte bei der Präsentation die Bedeutung solcher Maßnahmen für die Bewegungsförderung der Kinder und Jugendlichen in der Stadt.

„Wir haben uns vorgenommen, an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Bolzplatz Tore aufzustellen, damit die Kinder sich wieder mehr bewegen und gemeinsam Spaß am Fußballspielen haben“, erklärte Juks. Bereits in der Westsiedlung, in Hohestadt und an der alten Mainbrücke wurden solche Tore installiert.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Bedürfnisse der Anwohner gelegt. Der neue Standort im

Stadtgraben wurde bewusst gewählt, um Lärmbelastigungen zu minimieren. „Früher wurde oft in der Nähe des Basketballplatzes gespielt, was für die Anwohner der Klingengasse eine Belastung darstellte. Mit der Verlagerung der Bolzfläche bieten wir eine gute Alternative – weg von den Wohnungen, aber dennoch gut erreichbar für die Kinder“, so der Bürgermeister.

Das Projekt wird fortgesetzt: Als nächstes werden Bolzplatz Tore in Darstadt aufgestellt. Dort hat sich bereits eine Gruppe von Kindern für die Installation ausgesprochen.

Mit dieser Initiative schafft die Stadt Ochsenfurt attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten und stärkt das gemeinschaftliche Miteinander im öffentlichen Raum.



Stadt Ochsenfurt ehrt ihre Sportelite

Am Freitag, den 28. März ab 17 Uhr präsentiert die Stadt Ochsenfurt ihre Sportelite für das Jahr 2024 im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung, zu der interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne

eingeladen sind. Geehrt werden in verschiedene Alterskategorien Einzelpersonen und Mannschaften.

Die Dauer der Veranstaltung der Sportbeiräte Christof Braterschofsky, Otmair Reißmann und Herbert Granzitzki unter der Leitung von Bürgermeister Peter Juks wird auf zirka 90 Minuten angesetzt.

Erfolgreicher Leistungsvergleich der U13-1 der JFG Mairdreieck-Süd

Zum Abschluss der Vorbereitung zur laufenden Rückrunde in der Kreisliga richtete die U13-1 der JFG Mairdreieck-Süd (JFG MDS) auf dem Sportgelände des TSG Sommerhausen einen hochklassigen Leistungsvergleich aus.

Mit dabei waren die Teams des TSV Großbardorf U12, SGV Nürnberg-Fürth U13 (beide BFV-Förderliga) und JFG Steigerwald U13 (Bezirksoberliga Oberfranken). Die JFG MDS (Kreisliga) trat als Außenseiter an und konnte mit starken Leistungen überzeugen.

Der Turnierstart gelang mit einem 0:0 gegen den TSV Großbardorf. Im zweiten Spiel folgte eine knappe 0:1-Niederlage gegen die JFG Steigerwald. Gegen das spielstarke Team der SGV Nürnberg-Fürth hielt die JFG MDS lange gut mit, musste sich aber mit 0:2 geschlagen geben.

In der Rückrunde steigerten sich die jungen Kicker deutlich. Erneut gab es ein torloses Remis gegen Großbar-

dorf, trotz zahlreicher Chancen. Gegen die JFG Steigerwald drehte das Team nach einem unglücklichen Eigentor die Partie und gewann 2:1 – der erste Sieg des Turniers. Im abschließenden Spiel gegen Nürnberg-Fürth zeigte die Mannschaft eine starke kämpferische Leistung und erreichte ein respektables Unentschieden. Am Ende stand ein verdienter dritter Platz.

Der Leistungsvergleich bot hochklassigen Jugendfußball mit spannenden Spielen und großem Zuschauerzuspruch. Dank der hervorragenden Organisation, der fairen Begegnungen und der Unterstützung der Spielereltern war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Ein besonderer Dank gilt der TSG Sommerhausen für die Bereitstellung des Platzes und der Infrastruktur.

Nun richtet sich der Fokus der JFG MDS auf den Rückrundenstart. Am Freitag, den 14. März, trifft das Team zu Hause am Lindhard auf die JFG Kreis Würzburg Süd-West. Anpfiff ist um 17:00 Uhr.



Vier hochklassige Teams unterzogen sich auf dem Sportgelände der TSG Sommerhausen in einem U13-Turnier einen Leistungsvergleich. Text und Bild: Walter Meding

Zwischen Fairplay und Fanliebe: Ochsenfurter FV blickt stolz auf das vergangene Jahr zurück

Zum Wochenende des 4. Advents lud der 1. Vorsitzende des Ochsenfurter FV (OFV), Matthias Schäffer, zur traditionellen Jahresabschlussfeier ins Vereinsheim ein. Mit einer eindrucksvollen Rede eröffnete Schäffer die Veranstaltung, die nicht nur den Jahresabschluss markierte, sondern auch als Zeit der Besinnung und des Dankes diente.

Werte im Mittelpunkt

„Freundschaft, Zusammenhalt, Vertrauen und Respekt – das sind die Werte, die wir im OFV jeden Tag leben“, betonte Schäffer in seinen einleitenden Worten. Gerade die Weihnachtszeit biete Gelegenheit, sich dieser Werte bewusst zu werden und sie ins neue Jahr mitzunehmen.

Ein bewegtes Jahr voller Highlights

Der Vorsitzende ließ das vergangene Jahr kurz Revue passieren: Es war geprägt von Höhen und Tiefen, wobei die positiven Erlebnisse im Verein klar überwiegen. Wer einen ausführlichen Rückblick erwartet hatte, wurde an die Weihnachtsausgabe des „Maininsel-Echos“ verwiesen, die detailliert über die Vereinsaktivitäten berichtet.

Ein besonderes Dankeschön

Besondere Erwähnung fand die Benefizaktion der Faschingsabteilung des Vereins, die mit großem Engagement Veranstaltungen zugunsten sozialer Projekte organisiert. Als Dank erhielt der Verein kürzlich einen Kalender der „Klinik-Clowns Würzburg“, die von den Spendenaktionen profitieren. Schäffer lobte den Einsatz aller Beteiligten und unterstrich die gesellschaftliche Verantwortung des OFV.

Fairplay und Ehrung

Ein emotionaler Höhepunkt der Rede war die Erwähnung des U11-Torwarts Nico Akyol, der für sein vorbildliches Fairplay-Verhalten vom Bayerischen Fußball-Verband ausgezeichnet wurde. „Solche Gesten zeigen, dass unsere Jugendarbeit Früchte trägt und junge Menschen zu verantwortungsbewusstem Handeln inspiriert“, so Schäffer.

Dank an alle Unterstützer

Zum Abschluss richtete Schäffer einen besonderen Dank an alle Vereinsmitglieder, Trainer, Betreuer und die Vorstandschaft. „Ihr seid das Herz des OFV. Gemeinsam haben wir viel erreicht und werden auch die kommenden Herausforderungen meistern.“

Mit einem abschließenden Zitat brachte Schäffer den Geist der Weihnachtszeit auf den Punkt: „Weihnachten ist, wenn die besten Geschenke am Tisch sitzen, nicht unter dem Baum liegen.“

Joshua Michel blickt stolz auf das erfolgreiche Jahr des Ochsenfurter FV zurück

Im Rahmen dieser Weihnachtsfeier nutzte Herrentrainer Joshua Michel die Gelegenheit, um einen sportlichen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2024 zu geben. Seine Rede war geprägt von Stolz, Dankbarkeit und einem optimistischen Blick in die Zukunft.

Ein Jahr voller sportlicher Highlights

„2024 war ein sensationell schönes Jahr für uns“, begann Michel. Trotz einer bitteren Niederlage gegen Frickehausen kurz vor Saisonende, die den direkten Aufstieg verhinderte, bewertete er das Jahr insgesamt als



Blickt hoffnungsvoll in die nahe Zukunft: OFV-Herren-Trainer Joshua Michel.

großen Erfolg. Besonders hob er die erstmalige Teilnahme des Vereins an einer Relegation hervor. „Vor über 600 Zuschauern hat die Mannschaft großartig gekämpft. Das war eine wichtige Erfahrung für unser junges Team.“

Michel betonte, dass die junge Mannschaft, in der viele Spieler erst am Anfang ihrer Karriere stehen, von diesen Erlebnissen profitieren werde. Die positive Entwicklung spiegelte sich bereits in der laufenden Saison wider: „Wir haben eine sehr gute Hinrunde gespielt und stehen tabellarisch hervorragend da.“

Stolz auf die zweite Mannschaft

Ein besonderes Anliegen war Michel die zweite Mannschaft des OFV, die nach mehreren Jahren wieder eigenständig gemeldet wurde. „Das ist in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich“, erklärte er. Die solide Hinrunde und die große Beteiligung von Spielern seien ein Beweis für die Stärke und den Zusammenhalt im Verein.

Michel appellierte an die Vereinsmitglieder und Fans: „Besucht auch die Spiele der zweiten Mannschaft. Die Jungs geben alles und freuen sich über jeden Zuschauer.“

Hervorragender Rückhalt durch die Fans

Mit großer Dankbarkeit sprach Michel über die Unterstützung der OFV-Fans: „In der vergangenen Saison hatten wir bei keinem Auswärtsspiel weniger Zuschauer als der Gastgeber. Ihr habt jedes Spiel zu einem Heimspiel gemacht!“ Besonders beeindruckend sei die Atmosphäre während der Relegation gewesen, bei der der Großteil, der über 600 Zuschauer den OFV unterstützte.

Ein Dank und ein Ausblick

Abschließend begrüßte Michel Alex Rausch von Anpffiff.info, einer Plattform für den Amateurfußball, und übergab das Wort an ihn. „Wir sind stolz, Teil einer so engagierten und leidenschaftlichen Fußballgemeinschaft zu sein“, schloss Michel seine Rede.

Der sportliche Rückblick von Joshua Michel zeigte einmal mehr, wie viel Herzblut im OFV steckt und machte deutlich, dass der Verein mit einer starken Basis und motivierten Spielern auch in Zukunft bestens aufgestellt ist.

Sportjournalist Alex Rausch ehrt den Ochsenfurter FV als „Mannschaft des Jahres“

Die Weihnachtsfeier des Ochsenfurter FV bot einen besonderen Anlass zur Freude: Alex Rausch, Sportjournalist beim Internet-Portal anpffiff.info,

verlieh dem Verein den Titel „Mannschaft des Jahres 2024“.

Eine besondere Verbindung zum OFV

Rausch, der in seiner Begrüßung auf seine frühere Zusammenarbeit mit Herrentrainer Joshua Michel bei den Würzburger Kickers zurückblickte, zeigte sich erfreut über die Einladung: „Es ist schön, hier sein zu dürfen. Keine Sorge, ich wechsele nicht zu euch – mit meinen fußballerischen Künsten würde ich euch sicher nicht weiterhelfen.“

Beeindruckende Jahresbilanz

Den Titel „Mannschaft des Jahres“ verdankte der OFV einer herausragenden Leistung im Jahr 2024. „Mit 53 Punkten aus 21 Spielen und einem Torverhältnis von 77:24 wart ihr mit Abstand die erfolgreichste Mannschaft im gesamten Spielkreis Würzburg“, erklärte Rausch. Diese Zahlen, die die gesamte Rückrunde der vergangenen Saison sowie die Hinrunde der aktuellen Spielzeit umfassen, unterstreichen die Dominanz des OFV.

Zur Ehrung rief Rausch die Kapitäne der Mannschaft nach vorne, um die Auszeichnung persönlich entgegenzunehmen. „Das ist eine Anerkennung, die ihr euch mit harter Arbeit verdient habt“, so Rausch.

Wünsche für die Zukunft

Abschließend richtete Rausch motivierende Worte an die Mannschaft und die Anwesenden: „Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit, kommt zur Ruhe und tankt Energie für das neue Jahr. Ich bin sicher, dass ihr weiterhin sportliche Erfolge feiern werdet.“

Vorsitzender Schäffer dankt und appelliert an die Fans

Vereinsvorsitzender Matthias Schäffer bedankte sich herzlich bei Rausch und hob die Bedeutung des Titels hervor: „Es ist beeindruckend, was unsere Jungs da erreicht haben. Diese Auszeichnung basiert auf neutralen und objektiven Kriterien – ein echter Grund, stolz zu sein.“

Schäffer nutzte die Gelegenheit, um an die Fans zu appellieren: „Der zwölfte Mann wird gebraucht. Ohne euch können wir unsere Ziele nicht erreichen. Zusammenhalt ist der Schlüssel, um auch im neuen Jahr erfolgreich zu sein.“

Die Weihnachtsfeier des OFV, gekrönt von dieser besonderen Ehrung, zeigte erneut den starken Zusammenhalt und die Ambitionen des Vereins. Mit dieser Basis blickt der OFV optimistisch auf das kommende Jahr.

Diese Weihnachtsfeier bot den Gästen nicht nur besinnliche Momente, sondern auch einen geselligen Rahmen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Ergänzt wurde diese Feier vom Besuch des Nikolaus, der sich in Versform die Spieler, Trainer und Betreuer zur Brust nahm, von einer Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Thomas Ribka, der Präsentübergabe der Mannschaft an verschiedene Personen und von einer Bildershow des abgelaufenen Jahres.

Text und Bilder: Walter Meding

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 12. April 2025
Redaktionsschluss: Freitag, 4. April 2025

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Ruppert
GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Gemeinsames Engagement für eine saubere Umwelt:

GRÜNE, Feuerwehr Goßmannsdorf und SPD Ochsenfurt beteiligen sich an „putz.munter“

Im Rahmen der jährlichen „putz.munter“-Aktion von Team Orange engagierten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Freiwillige für eine saubere Umwelt. Vertreter der Grünen Ochsenfurt, der Feuerwehr Goßmannsdorf und der SPD-Ochsenfurt packten tatkräftig mit an, um Wege, Grünflächen und Spielplätze von Müll zu befreien.

Die Grünen Ochsenfurt, die bereits seit 20 Jahren regelmäßig an der Aktion teilnehmen, sammelten mit neun Helferinnen und Helfern im Stadtgraben vor allem Zigarettenkippen – das weltweit häufigste Abfallprodukt. Diese stellen eine große Gefahr für Kinder und Tiere dar, da sie zahlreiche Giftstoffe enthalten. Die Gruppe bedauerte, dass der Aktionszeitraum 2025 einen Tag vor dem Faschingsumzug endete und sie die Konfettireste nicht mehr auf sammeln konnten.

Die Feuerwehr Goßmannsdorf reinigte mit 18 Freiwilligen das Gebiet vom Feuerwehrgerätehaus über das Bahnhofs Umfeld bis zur Umgehungs-

straße und dem Radweg an der Mainbrücke. Erfreulicherweise war die Müllmenge in diesem Jahr deutlich geringer als in der Vergangenheit. Nach der Sammelaktion wurden die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt, und die Helfer ließen den Einsatz mit einer gemeinsamen Brotzeit ausklingen.

Auch die SPD-Ochsenfurt war wieder mit dabei und kümmerte sich um das Gebiet zwischen Goßmannsdorf und der Westsiedlung. Die Ortsvorsitzenden Ingrid Stryjski und Thorsten Reppert sowie Fraktionssprecher Bert Eitschberger sammelten mit weiteren Freiwilligen in zweieinhalb Stunden fünf prall gefüllte Müllsäcke. Sie betonten die Wichtigkeit, Müll korrekt zu entsorgen, um Verschmutzungen in der Natur zu vermeiden, und sicherten zu, sich auch im nächsten Jahr wieder an „putz.munter“ zu beteiligen.

Die Beteiligten aller drei Gruppen appellieren an die Bevölkerung, achtsamer mit ihrer Umwelt umzugehen und Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.
Text: Walter Meding



Sieben Erwachsene der GRÜNE arbeiteten sich durch den Stadtgraben: v.l.: Karen Bauer, Horst Klement, Martina Hanika, Franz Rustige, Josef Meixner, Christina Reetz mit Kindern und Charles Leineweber. Foto: Charles Leineweber



Die Feuerwehr Goßmannsdorf unterstützt die Aktion „putz.munter“ vom Team Orange. Bild: Michaela Kraft



SPD v.l.n.r. Katrin Eitschberger, SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger, Frederik Hellert, SPD-Ortsvorsitzender Thorsten Reppert, Cord Tappe, SPD-Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski, Joachim Bolender. Foto: Toni Gernert



HAAG
MARKTSTEFF

Holzhaus zum Leben und Arbeiten.
Mit der HAAG-Effizienz-Wand.

- orientieren
- planen
- realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Auf den Weg gebracht

Auftakt zur Neugestaltung des Radtourismus im Kitzinger Land



Akteursworkshop „Radtourismus im Kitzinger Land“ mit 40 Teilnehmenden.
Foto: ©Maja Schmidt, Text: Landkreis Kitzingen

Kitzingen. Unter dem Motto „Radtourismus - auf den Weg gebracht“ fand am Mittwoch, 26.02.2025 ein wegweisender Workshop zur Neugestaltung des Radtourismus im Kitzinger Land in der Radlerherberge in Mainberheim statt.

Eingeladen hatte das Regionalmanagement Kitzinger Land mit dem Ziel, eine umfassende Strategie sowie neue Angebote für den Radtourismus zu entwickeln und dabei die Beteiligten aus den Kommunen, der Tourismusbranche sowie die Kreisräte aktiv einzubeziehen.

Regionalmanagerin Simone Göbel eröffnete den Workshop und betonte in ihrer einleitenden Begrüßung die Bedeutung des Projekts für die gesamte Region. Durch den Nachmittag führte Matthias Behrens-Egge der auf Tourismuskonzepte spezialisierten Agentur BTE. Behrens-Egge stellte die neuesten Trends im Radtourismus vor. „Das E-Bike hat das Potenzial, das Radfahrerlebnis zu verändern. Es führt nicht zwangsweise zu längeren Touren, aber es motiviert mehr Menschen etwas längere bzw. andere Strecken in Angriff zu nehmen“, erklärte Behrens-Egge.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung der Zielgruppen, die bereits in einem internen Touristik-Workshop definiert worden waren. Diese Zielgruppen sollen zukünftig im Mittelpunkt der Maßnahmen und Kommunikationsstrategien stehen.

Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf den Trend „Gravelbiken“ – das bevorzugte Radfahren über Schotter und unbefestigte Wege, oft mit speziellen Fahrrädern – gelegt, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Zudem wurde die einzigartige geo-

grafische Lage des Landkreises Kitzingen hervorgehoben. „Die zentrale Lage in Deutschland ist ein unschätzbare Fund. Diese Stärke muss in der Kommunikation stärker betont werden“, so der Fachmann Behrens-Egge. Nach den Impulsen durch die Agentur hatten die Teilnehmer Gelegenheit, an vier großen Karten des Landkreises besondere Highlights und Sehenswürdigkeiten einzutragen, die für Radfahrer von besonderem Interesse sind. Diskutiert wurde außerdem, welche Themen im Landkreis stärker hervorgehoben werden sollten und wofür der Landkreis in Sachen Radtourismus stehen soll.

Zum Abschluss der Veranstaltung äußerte Regionalmanagerin Simone Göbel ihren Wunsch an alle Beteiligten: „Dieser Prozess und die daraus entstehende Strategie sind ein Gemeinschaftsprojekt. Es ist essentiell, dass alle Kommunen das Projekt unterstützen und es als ihr eigenes betrachten. Nur gemeinsam können wir den Radtourismus im Kitzinger Land nachhaltig und erfolgreich weiterentwickeln.“

Der Workshop markiert den Startschuss für einen intensiven Entwicklungsprozess, der den Radtourismus im Landkreis Kitzingen auf ein neues Niveau heben soll. Nach der Fertigstellung des Leitbilds folgen noch ein Markenbildungsprozess sowie die Ausarbeitung von Radrouten. Alle Beteiligten sind sich einig, dass eine kooperative und engagierte Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg ist.

Der Workshop wird über das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Regionalmanagement Kitzinger Land, Simone Göbel unter regionalmanagement@kitzingen.de

Forstrevier Bieberehren in neue Büros gezogen

Umzug vom Vogelsberg zum Lindenplatz



Revierleiter Maximilian Danner (rechts) freut sich über die neuen Büros am Lindenplatz 5.

Bürgermeister Engelbert Zobel hat sie ihm jetzt offiziell übergeben. Foto: L. Vogel

Bieberehren – Das Forstrevier Bieberehren ist in ein neues Gebäude innerhalb der Gemeinde gezogen. Seit Mitte Februar ist das Büro des Forstreviers unter der neuen Adresse Lindenplatz 5 erreichbar.

Die Verlagerung erfolgt im Rahmen einer organisatorischen Neustrukturierung, die Räume an der alten Adresse am Vogelsberg 11 werden entsprechend nicht mehr gebraucht.

Trotz des Umzugs bleibt das Forstrevier weiterhin in Bieberehren ansässig und wird auch am neuen Standort mit den gewohnten Öffnungszeiten

und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

„Wir freuen uns, den Bürgern und Waldbesitzern auch in unserem neuen Büro zur Seite stehen zu können und setzen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit“, erklärt Maximilian Danner, Leiter des Forstreviers.

Text: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kitzingen-Würzburg

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell!
facebook.com/maintauberkurier/

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Kostenlose Rentenberatung & Renten-Antragstellung

Gransitzki Herbert
Untere Klingengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Terminvereinbarung: AB 09331 - 4860
gransitzki.herbe@t-online.de

vhs Ochsenfurt

Kostenfreie Vorträge, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 25F252110X
Die Würzburger Residenz - Höhepunkt des europäischen Barock
Julia Meister-Lippert
Mi., 12.03.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt
(Parken: Mainuferstr., Kirchplatz 2)

Kurs-Nr. 25F173110X
Sisterhood vs. Zickenkrieg
Teresa Müller-Ott
Mo., 17.03.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt
(Parken: Mainuferstr., Kirchplatz 2)

Kurs-Nr. 25F123170X
Würzburg und sein Ratsherr Tilman Riemenschneider
Dr. Uwe Schreiber
Mi., 19.03.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt
(Parken: Mainuferstr., Kirchplatz 2)

Kurs-Nr. 25F145420X
Ressource Boden: Gießen Sie

noch oder mulchen Sie schon? Wie nutzen wir die unsichtbaren Helfer?

Dr. Kirsten Bähr
Mi., 26.03.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt
(Parken: Mainuferstr., Kirchplatz 2)

Kurs-Nr. 25F123120X
Spaziergang zum Grab des russischen Kriegsgefangenen im Bärental

Werner Bienen
Fr., 21.03.2025, 15:00-17:00 Uhr
Treffpunkt: am alten E-Werk, neben dem Ärztehaus, Ochsenfurt

Kurs-Nr. 25F123150X
Das Kriegsende am Maindreieck vor 80 Jahren: Eine Erinnerung mit Stimmen von Zeitzeugen
Toni Gernert, AK Geschichte
Sa., 29.03.2025, 10:00-11:30 Uhr
Frauendenkmal am Bollwerk, Vorhof 16, Ochsenfurt

NGG-Mitgliederversammlung: Klare Forderungen an die Politik

Faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt



Fanden sich zur Ehrung treuer Mitglieder der NGG zur Jahres-Mitgliederversammlung ein (von links): Horst Arbes (Rentner Südzucker), Oliver Ecker (Betriebsrat Danone), Claudia Berger (Betriebsrätin Südzucker), Thomas Arnold (Südzucker), Ibo Ocak (Geschäftsführer NGG Unterfranken) und Bernd Keller (Rentner Südzucker).

Ochsenfurt. Am 14. Februar 2025 fand im Sportheim des Ochsenfurter FV die Jahres-Mitgliederversammlung der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Region Unterfranken, unter der Leitung von Geschäftsführer Ibo Ocak statt.

Rund 40 Mitglieder nahmen teil, um gemeinsam die Erfolge des vergangenen Jahres zu würdigen, aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Erfolge und Herausforderungen

Die NGG konnte 2024 wichtige tarifliche Erfolge erzielen. Besonders hervorzuheben sind die Lohnsteigerungen in der Zucker-, Süßwaren- und Milchwirtschaft. Trotz dieser Fortschritte bleibt die zunehmende Befristung von Arbeitsverträgen ein zentrales Problem. „Fast jeder dritte neue Arbeitsvertrag ist befristet – das schafft Unsicherheit und schreckt Fachkräfte ab“, so Ocak. Die Gewerkschaft fordert eine deutliche Einschränkung dieser Praxis.

Ein weiteres Problem ist der massive Arbeitsplatzabbau unter dem

Schlagwort „Transformation“. Besonders drastisch zeigt sich dies bei der geplanten Schließung des Automobilzulieferers Brose in Würzburg, durch die 1.400 Arbeitsplätze gefährdet sind. „Wir stehen solidarisch an der Seite der IG Metall und werden an der morgigen Protestaktion teilnehmen“, kündigte Ocak an.

Politische und wirtschaftliche Entwicklungen

Auch die politische Weltlage war Thema der Versammlung. Die Wiederwahl Donald Trumps zum US-Präsidenten, der andauernde Krieg in der Ukraine und die steigenden Energiepreise beeinflussen auch die deutsche Wirtschaft. Während Strompreise für Haushalte um etwa 11 % sanken, bleiben Gas- und Energiekosten hoch.

In Deutschland sorgte die Entlassung von Finanzminister Christian Lindner durch Bundeskanzler Olaf Scholz für politische Spannungen. Der Bruch der Ampel-Koalition führte zu einer rot-grünen Minderheitsregierung und möglichen Neuwahlen. „Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir uns als Gewerkschaft geschlossen für soziale Gerechtigkeit einsetzen“, betonte Ocak.

Ziele und Forderungen

Mit Blick auf die Zukunft betont die NGG ihre Kernanliegen: faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und eine Stärkung des Sozialstaats. „Wir erwarten von der Politik, dass Arbeitnehmerrechte nicht abgebaut werden“, so Ocak. Auch die Stabilität des Rentensystems müsse gewährleistet bleiben.

Ein starkes Zeichen setzte die NGG bereits mit ihrem Aktionstag „SOS Systemgastronomie“, bei dem bessere Löhne in der Branche gefordert wurden. „Diese Solidarität macht uns stark, und diesen Zusammenhalt müssen wir auch in Zukunft bewahren“, erklärte Ocak.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Ein feierlicher Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Claudia Berger, Achim Grösch, Andrea Reitmeier, Frank Wallrapp, Oliver Ecker, Manfred Reissmann, Christof Krügers, Frank Menzel, Andre Heppel und Reinhard Zobel ausgezeichnet. Anni Scheckenbach, Bernd Keller, Helmut Hofmann und Thomas Arnold wurden für 40 Jahre geehrt. Besonders hervorgehoben wurden Horst Arbes, Robert Geitz und Emil Mend für 50 Jahre sowie Andreas Deppisch für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Appell zum Engagement

Zum Abschluss rief Ocak die Anwesenden auf, sich weiter aktiv in der Gewerkschaft zu engagieren: „Nur gemeinsam können wir eine gerechtere Arbeitswelt gestalten.“ Mit Blick auf die anstehenden Wahlen am 23. Februar unterstrich er die Notwendigkeit, politischen Druck für soziale Gerechtigkeit auszuüben.

Die Veranstaltung endete mit einem klaren Bekenntnis zur gewerkschaftlichen Solidarität: „Lasst uns zusammenstehen und für unsere Rechte kämpfen!“ Text/Bild: W.Meding

Hochwasserschutz in Burgerroth



von links: Karl-Heinz Trunk (Flächeneigentümer), Peter Leimeister (IB Köhl), Bürgermeister Roman Menth, Jonas Tremel (Amt für ländliche Entwicklung), Michael Löhe (Ingenieurbüro Köhl, Planer), Michael Düchs (Flurbereinigung Burgerroth und Flächeneigentümer), Klaus Neckermann (Flächeneigentümer), Ralf Stegmeier (Firma Trendbau, die den Bau ausführt), Annette Barreca (Umsetzungsbegeleiterin ILE Fränkischer Süden), Lioba Kinzinger (örtliche Stadträtin). Text/Foto: A. Gehring

Baumaßnahme möglich war, mit deren Hilfe das Wasser aufgefangen wird, um es geregelt ins Tal abfließen zu lassen. Obwohl in Burgerroth alle zusammen auf ein Ziel hinarbeiteten, brauchte es fast einhalb Jahre, bis diese Regenrückhaltung verwirklicht werden konnte.

Dieser Tage konnte Menth zusammen mit Planern und Fördergebern ein Regenrückhaltesystem seiner Bestimmung übergeben, mit dem von einer Fläche von rund 24 Hektar Wasser aufgefangen werden kann.

Richtung Aufstetten wurde dazu ein Auffangbecken mit einem Fassungsvermögen von rund 100 Kubikmetern ausgehoben, in dem das aus den Feldern kommende Wasser aufgefangen werden kann. Ein bestehender Entwässerungsgraben wurde dazu erweitert. Weiter talwärts wird das Wasser durch Querdämme gebremst, um es verzögert an die weiterführende Kanalisation abgeben zu können. Das System, das für ein zehnjähriges Hochwasser ausgelegt ist, wurde zur Begrünung auch bereits eingesetzt.

Der Stadt Aub kam dabei das För-

derprogramm „FlurNatur“ zur Hilfe. Gemeinsam mit dem Amt für ländliche Entwicklung und dem integrierten ländlichen Entwicklungsprogramm (ILE) konnte die Maßnahme verwirklicht werden.

Menth lobte die Bereitschaft der Grundeigentümer Michael Düchs, Klaus Neckermann und Karl-Heinz Trunk, die benötigten Flächen abzugeben. Er bedankte sich bei den beteiligten Behörden und Fördergebern, den Planern und der ausführenden Firma für die gute Zusammenarbeit.

Für die Kosten von rund 83.000 Euro kann die Stadt mit einem Zuschuss von 50.000 Euro aus dem Programm „FlurNatur“ rechnen.

Jonas Tremel vom Amt für ländliche Entwicklung bedauerte, dass die Verwirklichung trotz der Vorbildlichen Zusammenarbeit so lange gedauert hat. Eine solche Maßnahme könne aber an vielen Stellen verzögert werden. Peter Leimeister vom Planungsbüro Köhl nannte die Maßnahme dennoch ein gutes Beispiel dafür, was bei guter Zusammenarbeit erreicht werden kann. Das sei beispielhaft auch für andere Kommunen.

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0



Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER



Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN



Rechtsanwalt
Dr. Hagen STOCK



Rechtsanwältin
Angela SCHÄFF



Rechtsanwältin
Bettina WELSCH



Rechtsanwältin
Manuela LÖWINGER



Rechtsanwältin
Lea SCHMACHTENBERGER

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Freier Mitarbeiter
Baurecht

Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Fachanwältin für
Familienrecht
Sozialrecht

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht

Aus dem Auber Rathaus



Stadt Aub erwirbt Haus Ars Musica

Ars Musica ist nicht nur in Aub ein Begriff. Weit über die Stadtgrenzen hinaus hat sich Ars Musica hinsichtlich des hier angebotenen kulturellen Programms, Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen einen Namen gemacht.

Der Ort der Veranstaltungen, das ehemalige Gasthaus zum Hirschen, direkt am Auber Markt, stand nun wieder zum Verkauf, die Weiterführung der Kulturveranstaltung war unsicher, bis die Stadt Aub nun das Gebäude erworben hat.

„Der Stadt ist es gelungen, das Haus Ars Musica zu erwerben“, freute sich Bürgermeister Roman Menth bei einer Feier zur Übernahme des traditionsreichen Gebäudes. Zur Übergabe waren nicht nur rund hundert Bürgerinnen und Bürger gekommen, vertreten war auch der Landkreis durch den stellvertretenden Landrat Waldemar Brohm, der Bezirk Unterfranken, die Sparkassenstiftung und die Städtebauförderung.

Das Haus war in den 1990er Jahren von einer Gruppe musik- und kulturbegeisterter jungen Menschen um Johannes Wolf und Felix Tannenbergs erworben und zu einem Haus für Kammermusikkonzerte und kulturellen Veranstaltungen ausgebaut worden.

Aus finanziellen Gründen stand das inzwischen wieder renovierungsbedürftige Gebäude erneut zum Verkauf. Es war für den Stadtrat aber keine leichte Entscheidung, angesichts der angespannten Haushaltslage das Gebäude zu übernehmen, so der



Bürgermeister Roman Menth bei der Übernahmeveranstaltung vor Besuchern der Veranstaltung, Text u. Foto: Alfred Gehring

Bürgermeister. Unterstützt von der Städtebauförderung und dem Projekt „Smarte Region Würzburg“ konnte schließlich doch ein Konzept erstellt werden, das Haus im Eigentum der Stadt auch künftig für kulturelle Veranstaltungen als öffentliches Gebäude zu erhalten. Menth bedankte sich beim Stadtrat, diesen Weg ermöglicht zu haben.

Man wolle hier einen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger verwirklichen, eine Anlaufstelle für kulturelle Veranstaltungen, für ehrenamtliches Engagement und einen Treffpunkt für Vereine. Keinesfalls soll aber eine Konkurrenz entstehen für die örtliche Gastronomie.

Johannes Wolf, ehrenamtlicher Kulturbeauftragter der Stadt Aub, zeigte sich erleichtert, dass die Stadt das Gebäude übernimmt und es weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Seine Befürchtungen, ein Investor könnte das Haus erwerben um daraus eigennützig Gewinn

zu erzielen, habe sich nicht bewahrt. Die Gruppe um seine Familie und der Verein Ars Musica habe so viel Engagement und auch finanzielle Mittel in dieses Projekt gesteckt, teils weltweit bekannte Künstler seien hier aufgetreten. Nun könne die kulturelle Arbeit im Haus Ars Musica weitergehen. Ähnlich äußerte sich Eva Wulf-tange, die Vorsitzende des Vereins Ars Musica.

Für den Landkreis Würzburg gratulierte stellvertretender Landrat Waldemar Brohm der Stadt Aub zu dem Beschluss, das Haus zu erwerben. Er sicherte die Unterstützung des Landkreises für die Sanierung des Anwesens zu wie auch die Städtebauförderung zusagte, das Projekt weiter zu unterstützen.

Mit ihren Schautänzen umrahmten die Schautanzgruppe der Narrhütia Kindergarde und die Crazy Girls das Programm, ehe die Gäste das Gebäude erkunden konnten.

Zukunftsstrategie „stadt.land.wü“ nimmt Fahrt auf:

Engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Würzburg

Die Stadt und der Landkreis Würzburg setzen einen wichtigen Meilenstein für eine noch engere interkommunale Zusammenarbeit. Im Rahmen der Kooperation „stadt.land.wü.“ haben der Stadtrat und der Kreistag die Weichen für eine strategische Debatte der Neuausrichtung der beiden Verwaltungs- und Unternehmensstrukturen gestellt.

Ziel ist es, Synergien zwischen den Gebietskörperschaften zu nutzen, Doppelstrukturen abzubauen und gemeinsame Ressourcen für die Bürgerinnen und Bürger effizienter einzusetzen.

Konkret sehen Stadt und Landkreis zum Beispiel in den Bereichen Verwaltung und Bürgerservice, Schule und Bildung sowie Bau und Infrastruktur Potenzial für eine vertiefte Zusammenarbeit. Landrat Thomas Eberth: „Es geht auch um Stabilität im Verwaltungshandeln. Wir müssen so aufgestellt sein, dass wir nicht ins Straucheln geraten, wenn Mitarbeiter ausfallen. Gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel ist das wichtiger denn je – und kommt am Ende dem Bürger zugute.“ Auch die Digitalisierung, die steigenden Kosten der Informationstechnologie der Verwaltung und die Informationswünsche der Menschen benötigen ein enges Miteinander der Behörden.

Ausgangslage und Herausforderungen

Die Region Würzburg steht vor einer Vielzahl gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und infrastruktureller Herausforderungen. Der demografische Wandel, die Digitalisierung, der Klimaschutz und die Mobilitätswende sind zentrale Themen, die innovative Lösungsansätze erfordern. Gleichzeitig kämpfen Stadt und Landkreis mit knappen finanziellen und personellen Ressourcen, während die Anforderungen an die Verwaltungen stetig wachsen.

Bereits heute bestehen über 50 interkommunale Kooperationen, die die Leistungsfähigkeit der Region stärken. Aufbauend auf dieser bewährten Zusammenarbeit wurde im Februar 2023 im Interkommunalen Ausschuss

die Initiative für eine weitergehende strukturelle Zusammenführung angestoßen.

Analysephase abgeschlossen – Strategieentwicklung beginnt

Im Dezember 2024 wurde die Analysephase zur Entwicklungsstrategie „stadt.land.wü.“ abgeschlossen. Dabei wurden unter anderem rund 40 bestehende regionale Konzepte ausgewertet und eine Online-Befragung durchgeführt, um die Perspektiven der Bevölkerung einzubeziehen. Die Ergebnisse zeigen, dass in vielen Bereichen ein großes Potenzial zur gemeinsamen Aufgabenerledigung besteht – von einzelnen Verwaltungsaufgaben bis hin zur möglichen Zusammenlegung von Ämtern. Die Bürgerinnen und Bürger bewerten bestehende Angebote in Kultur, Vereinswesen, Nahversorgung und Gesundheitsversorgung als positiv, sehen jedoch Optimierungsbedarf in den Bereichen digitale Verwaltung, bezahlbarer Wohnraum und nachhaltige Mobilität.

Nächste Schritte

Der Interkommunale Ausschuss hat die Verwaltungen von Stadt und Landkreis Würzburg nun beauftragt, konkrete Vorschläge für eine zukünftige Verwaltungsstruktur zu erarbeiten. Dabei sollen auch die 52 kreisangehörigen Gemeinden einbezogen werden. Diese Vorschläge werden dem Stadtrat und dem Kreistag zur weiteren Debatte und Entscheidung vorgelegt. Noch in diesem Jahr soll die Strategie mit einem konkreten Maßnahmenkatalog verabschiedet werden.

Auch eine neue öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaft „Region Würzburg“ könnte als strukturelles Fundament für die Zusammenlegung dienen. Die kommenden Monate werden von intensiven Gesprächen auf politischer und kommunaler Ebene geprägt sein, um eine tragfähige Verwaltungsstruktur für die Zukunft zu entwickeln. Stadt und Landkreis Würzburg setzen damit ein klares Zeichen für eine zukunftsgerichtete, bürgernahe und wirtschaftlich starke Region. Text: Landratsamt Würzburg

Thomas Schreckenberger in Ochsenfurt



Irre sind menschlich – Menschen sind Irre? Thomas Schreckenberger drehte diesen Satz bei seinem Auftritt im vollbesetzten Ochsenfurter Bürgerkeller beim Aschermittwochsbarrett des SPD Ortsvereins nach Belieben und dem Publikum blieb manches Mal das Lachen im Halse stecken, als der Hintersinn seiner Aussagen bewusst wurde. Aber: Gott liebt die Irren, sonst hätte er nicht so viele davon erschaffen.

Menschliche Eigenheiten interpretierte er ganz neu, beleuchtete Selbstverständlichkeiten aus einem ganz anderen Blickwinkel und offenbarte Verknüpfungen, an die normalerweise niemand denkt. Er spannte seine Thesen von der aktuellen Weltlage, dem politischen Geschehen bis zur Situation in den Schulen und in der Gesellschaft, verkniff sich dabei auch nicht einige Seitenhiebe über die aktuelle Situation der gastgebenden SPD.

Die Welt sei nicht einfacher geworden in unserer Zeit, in den Dörfern gab es früher auch schon irre Menschen, aber die konnte man dem fahrenden Zirkus mitgeben. Heute dagegen macht man sie in Amerika zum Präsidenten.

Aber auch hier sieht er die Situation nicht besser. Mit Parodien legte er Politikern wie Friedrich Merz, Winfried Kretschmann oder Markus Söder Aussagen in den Mund, die diese so nie gesagt haben, wohl aber gesagt haben könnten.

Dass Verschwörungstheoretiker mit ihren Ansichten, Echsenmenschen

könnten die Welt regieren, doch recht haben könnten, beweise Markus Söder: „der wechselt seine Ansichten wie ein Chamäleon die Farbe“. Noch zwei Wochen Sondierung und Markus Söder baue höchst persönlich kiffend im Keller Wärmepumpen ein.

Früher konnte man dem Irrenhaus der Welt für ein paar Stunden entkommen indem man den Fernseher einfach ausgelassen hat. Heute wird man informiert per Internet, die Partnersuche läuft nur noch über Dating-Apps und es gibt sogar Lernportale für alleinstehende Männer.

Beim Kampf gegen die Feinde der Demokratie gibt es keine Waffengleichheit. Die Feinde arbeiten mit Lügen, Falschmeldungen und Emotionen. Emotionen schlagen immer die Vernunft. Wir müssten sie mit eigenen Mitteln schlagen. So schlug er vor: Gehen Sie auf einen Parteitag, platzieren Sie eine Aktentasche neben die Plätze von Alice Weidel und Björn Höcke und sagen Sie: „Vielleicht klappt es ja dieses Mal?“

Schön, stellte er fest, wenn man auch in diesen Zeiten lachen kann, denn wenn wir nicht lachen, wird es auch nicht besser.

Text u. Foto: Alfred Gehring

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aub



Rund dreißig Mitglieder, aktive, passive und Fördermitglieder waren zur Generalversammlung des Auber Feuerwehrvereins gekommen. Von einem ereignisreichen vergangenen Jahr konnte Vorsitzender Martin Ödamer berichten, von einer guten personellen Entwicklung im aktiven Bereich wie auch bei der Jugendfeuerwehr.

Nach dem Abzug eines Löschfahrzeuges TSF-W nach Baldersheim verfügt die Auber Feuerwehr nur noch über ein Löschfahrzeug für den Einsatz, dazu über einen Mannschaftstransportwagen. Nach einem neuen Fahrzeug sucht stellvertretender Kommandant Stefan Scheiner derzeit im Auftrag der Stadt Aub, doch der Gebrauchtmarkt gibt nach seinen Worten derzeit nicht viel her. Ein in Frage kommendes Fahrzeug, das man besichtigen konnte, war außen im Topzustand, doch innen schon recht verbraucht und nur zu einem in-diskutablen Preis zu haben. So sucht man über ein Zeitfenster von einem Jahr bis zum Herbst weiter nach einem geeigneten Fahrzeug.

Wie es mit der Drehleiter weiter-

geht, ist ebenfalls noch offen. Bürgermeister Roman Menth ließ die Frage offen, ob die Leiter noch einmal dem TÜV vorgestellt werden sollte. Ein im Vorjahr erstellter Bedarfsplan hatte die Frage nach der Notwendigkeit der Leiter offen gelassen.

Die Mannschaftsstärke bezifferte Ödamer auf 37 aktive Feuerwehrmänner und vier Frauen. Fünf männliche Jugendliche bilden derzeit die Jugendfeuerwehr. 20 ehemals aktive zählen weiterhin als passive Mitglieder zum Feuerwehrverein, dazu drei-zehn Fördermitglieder.

Die Kommandanten Stefan Gruber und Steffen Scheiner berichteten von vier Brandeinsätzen im vergangenen Jahr. Dazu musste die Wehr zu acht technischen Hilfeleistungseinsätzen ausrücken und fünf Sicherheitswachen übernehmen. Einmal wurde die Wehr sogar zu einem ABC-Einsatz auf die nahe Autobahn alarmiert, kam dort dann aber nicht zum Einsatz.

Neben den üblichen Übungen im Frühjahr und im Herbst nahm eine Gruppe erfolgreich an der Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ teil. Auch Jugendwart Marius Stüber konnte von zahlreichen Übungen der Jugendfeuerwehr berichten sowie

von der erfolgreichen Teilnahme am Jugendwissenstest. Höhepunkt war ein Besuch bei der Feuerwehr in Rothenturm, bei dem die fünf Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren einen Eindruck von der Arbeit einer großen Feuerwehr erhielten.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Renovierung des Saales im Feuerwehrhaus. Dabei haben 26 Helferinnen und Helfer insgesamt mehr als 700 Helferstunden erbracht, um den Saal in neuem Glanz erstahlen zu lassen. Auch die Umbaukosten hat der Feuerwehrverein selbst finanziert, erwartet dafür aber von der Stadt Aub einen zugesicherten Zuschuss in Höhe der Hälfte der Kosten.

Dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam, davon berichtete Schriftführer Erwin Schwarz. Mit der Teilnahme an Feuerwehrfesten, der Feier des Florianstages, eines Grillabends, der Adventsfeier und ein mehrtägiger Vereinsausflug ins Ruhrgebiet war auch in dieser Hinsicht allerhand geboten. Im kommenden Herbst steht als geselliger Höhepunkt wieder ein Besuch bei der Partnerfeuerwehr in Wrixum auf der Plan.

Bürgermeister Roman Menth war denn auch des Lobes voll über die geleistete Arbeit bei der Wehr. Der renovierte Saal werde für die Allgemeinheit immer wichtiger. Als geeigneter Raum steht er künftig der Feuerwehr zur Verfügung. Er lobte den Beschluss des Vereinsausschusses, den Raum künftig auch anderen Vereinen für deren Aktivitäten sowie auch für private Feiern zu vermieten. Bereits jetzt dient der Saal als Veranstaltungsort für Gymnastik und Hula-Hoop-Kurse. Die Grüße der Landkreisfeuerwehr überbrachte Kreisbrandmeister Christian Buchholz. Auch er lobte den Einsatzwillen, die Arbeit der Aktiven und der Jugendfeuerwehr.

Text u. Bild: Alfred Gehring

REWE DEIN MARKT
REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Sie brauchen einen Steuerberater?!
WIR HELFEN IHNEN BEI DER SUCHE
Kostenfrei und unverbindlich
Unternehmensberatung
Guido Retzmann, Waldbüttelbrunn
Unternehmensberatung
Guido Retzmann
Bergstr. 6 | 97297
Waldbüttelbrunn
Tel: 09369-9839050
retzmann@datac.de
retzmann-buchfuhrung.de

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG
Stahlbau - Blechbearbeitung - Schweißerei
Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen
Lasere- und Kantteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm
Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen
Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...
FW Metalltechnik GmbH & Co. KG - Klinge 8 - 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 - 09337/9899-261 - info@fwmgmbh.de

Ein Buch über Ochsenfurt und den Main
Heinz Schleßmann - Gerhard Wingefeld
OCHSENFURT am MAIN
Sandschöpfer, Fischer, Flößer und Bauwerke am Main
Bilder und Texte über die Sandschöpfer, die Fischer und Flößer, die Reparatur und die Restaurierung der Alten Mainbrücke, den Neubau und die Sanierung der Neuen Mainbrücke, den Bau der Goßmannsdorfer Brücke, den Bau der Staustufe Goßmannsdorf die Flößer und den Hafn und sonstige Ereignisse am Main
120 Seiten, Hardcover, Bilder in schwarzweiß und farbig
Verkauf in der Buchhandlung am Turm und beim Schnelldruck Wingefeld
26,50 €

JOB
Polisina
Hotel • Spa • Restaurant
Wir suchen Unterstützung (m/w/d)
► Spülkraft 9.30 - 14.00 Uhr TZ / Minijob
► Mitarbeiter:in Housekeeping
► Servicemitarbeiter:in VZ / TZ / Minijob
► Ausbildung als Koch / Köchin
► Ausbildung Hotelfach
Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Str. 265 | 97199 Ochsenfurt | 09331 844-0
bewerbung@polisina.de | www.polisina.de

gasuf
Energie. Wärme. Zukunft.
Nachhaltig, serviceorientiert, fair kalkuliert:
Ihre Versorgung mit Gas, Pellets, Wärme & mehr!
Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

Theater Ippesheim

Zwei Bürgermeister für ein Hallelujah Lustspiel in drei Akten von Carsten Schreier



Inhalt: Bürgermeister Reiner hat es schwer. Er muss die nächsten Nächte in seinem eigenen Büro verbringen, da ihn seine Frau Hilde aus dem Haus geworfen hat.

Diese Gelegenheit nutzt Hilde um ihren Mann, mit Hilfe von den anderen, einen Denkkettel zu verpassen.

Sie lassen ihn im Glauben, er sei gestorben. Nun nimmt das Chaos seinen Lauf.

Aufführungsort:

Sportheim des ASV Ippesheim.

Termine:

Freitag 28.03. - 19:30 Uhr

Samstag 29.03. - 19:30 Uhr

Sonntag 30.03. - 13:30 Uhr & 19:30 Uhr

Abendkasse, Einlass jeweils eine Stunde vorher

Text u. Bild: Theatergruppe Ippesheim

11. Iphöfer Weinfreundschaften

am 12. + 13. April 2025

Spannende (Wein-)Freundschaften versprechen einmalige Genussmomente in der Weinstadt und im Genusssort Iphofen

„Wein schafft Freunde“ heißt es am Wochenende 12. und 13. April 2025 in der Weinstadt und im Genusssort Iphofen.

Bei dieser besonderen Veranstaltung, die man so nur alle zwei Jahre erleben kann, laden Iphofens Weinpersönlichkeiten, Gastgeber, Vinothek und Einzelhändler mit ihren befreundeten Betrieben dazu ein, den Wein in neuen und vielfältigen Facetten zu entdecken und zu genießen.

Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr ist es Zeit zum „Genusswandeln“ zwischen der Vinothek, den Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften. Genussvolle Angebote und spannende Mottos der teilnehmenden Betriebe machen Lust, die lukullischen Stationen, Geschmacksvergleiche und interessanten Wein-Kombinationen in der historischen Altstadt und am Rande der Weinberge zu erleben.

Richtig lecker wird es bei den Weinfreundschaften-Menüs und besonderen Kreationen der Iphöfer Wirte. Das Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Stadt- und Weinkellerführungen und verkaufsoffenem Sonntag rundet die Weinvielfalt ab.

Alle beteiligten Betriebe dekorieren ihre Räumlichkeiten extra weinfreundschaftlich und bieten so bei jedem Wetter ein gemütliches Plätzchen zum Kennenlernen, Genießen und zur Freundschaftspflege à la Iphofen. #weinschafftfreunde

Programm 11. Iphöfer Weinfreundschaften im Überblick

Samstag

• 10 - 17 Uhr: Sonderausstellung „Stocktanz - Spazierstöcke aus drei Jahrhunderten“ im Knauf-Museum

• 10:30 Uhr: Stadtführung ab der Tourist Information, Dauer ca. 1,5 St.

• 14 - 19 Uhr: 11. Iphöfer Wein-

freundschaften - Genusswandeln zwischen der Vinothek, den Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften

• 14 - 17 Uhr: „1945 - Erinnerungen an das Kriegsende. Die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges in Iphofen und der Hellmitzheimer Bucht.“

• 14 + 16 Uhr: Franken meets Portugal: Weine, Häppchen & Kellerführung im Weingut Wirsching, Dauer ca. 1,5 Stunden

• 16 Uhr: Kostenfreie Kellereiführung durch den dreistöckigen Gewölbekeller im Weingut Zehntkeller

• ab 19 Uhr: Weinparty für alle mit elektronischer Musik im Weingut Ilmbacher Hof (Eintritt frei)

Sonntag

• 10:30 Uhr: Stadtführung ab der Tourist Information, Dauer ca. 1,5 St.

• 11 - 18 Uhr: 11. Iphöfer Weinfreundschaften - Genusswandeln zwischen der Vinothek, den Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften

• 11 - 17 Uhr: Sonderausstellung „Stocktanz - Spazierstöcke aus drei Jahrhunderten“ im Knauf-Museum

• 12-17 Uhr: verkaufsoffener Sonntag

• 12:30 + 15 Uhr: Kostenfreie Kellereiführung durch den Gewölbekeller im Weingut Zehntkeller

• 14 Uhr: Auftritt der Jagdhornbläser der Kreisgruppe Kitzingen an der SteigerwaldVinothek

• 14 + 16 Uhr: Franken meets Portugal: Weine, Häppchen & Kellerführung im Weingut Wirsching, Dauer ca. 1,5 Stunden

• 14 - 17 Uhr: „1945 - Erinnerungen an das Kriegsende. Die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges in Iphofen und der Hellmitzheimer Bucht.“

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel 09323 870306, E-Mail: tourist@iphofen.de, www.weinfreundschaften.de



Winzer, Vinothek, Gastgeber & Einzelhändler laden ein zum zwanglosen Schöppeln, Stöbern, Plaudern & Genießen. Genusswandeln Sie durch Iphofen! Spannende Freundschaften versprechen einmalige Genussmomente!

GELEBTE FREUNDSCHAFTEN UND GENUSS KOMBINATIONEN BEI WINZERN, WIRTEN, VINOHEK UND EINZELHÄNDLERN

#WEINSCHAFFTFREUNDE



Kino am Nachmittag im April im Casablanca „Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen“

Ochsenfurt. Am Mittwoch, den 9. April um 14.30 Uhr wird im Casablanca-Kino Ochsenfurt der Film „Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen“ gezeigt.

Mit seinem Dokumentarfilm-Hit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal.

neten Gleichberechtigung trotz allem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat.

Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne. Archivaufnahmen, geschickt zwischen Interviewsequenzen und Bildern sozialistischer Architektur montiert, machen aufmerksam auf die höchst Interessante Geschichte der Frauen in der DDR.

Bereits ab 13.30 Uhr ist Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen. „Kino am Nachmittag“ ist eine Kooperations-Veranstaltung des Katholischen Seniorenforums im Pastoralen Raum Ochsenfurt und des Casablanca-Kinos.

Hochzeitskarten ALLEKARTEN.DE

Gottesdienst für Trauernde

Die Trauer um einen lieben Menschen ist ein Weg, den niemand alleine gehen muss. Daher laden wir herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst für Trauernde am 06. April 2025 um 18:00 Uhr in die Pfarrkirche, Gaukönigshofen.

kommen, Halt und Geborgenheit zu finden.

Alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern - unabhängig von Konfession oder persönlicher Glaubenshaltung - sind herzlich willkommen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch im Jakobushaus.

Kontakt: Monika Albert; Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Ochsenfurt, 09331-8025086 - monika.albert@bistum-wuerzburg.de

RÄUMUNGSVERKAUF - WEGEN SCHLISSUNG OCHSENFURT • Hauptstr. 50 TOP-MARKENSCHUHE RADIKAL REDUZIERT! 20%-70% Gabor ara superfit legero LOWA SKECHERS remonte waldläufer tamaris Finn Comfort RICOSTA Main - Schuh LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Führungen und offene Museen zum Weltgästeführertag 2025 in Ochsenfurt

Rund um den Weltgästeführertag 2025 laden die Ochsenfurter Gästeführer zu besonderen Führungen am letzten Märzwochenende ein.

Unter dem Motto „Verborgene Schätze“, welches dieses Jahr vom Gästeführerverein MainDreieck kommt, stellen die Gästeführer aus Ochsenfurt einige Schätze der Stadt vor.

Ziel des Weltgästeführertags ist es, auf das Berufsbild der Gästeführer, ihre Professionalität und das Engagement für Ihre Stadt oder Region aufmerksam zu machen. Bei den Touren zum Weltgästeführertag bekommen die Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten von Ochsenfurt.

Die Tourist Information bietet darüber hinaus vielfältige Themenführungen für Gruppen an. Die öffentlichen Führungen starten ab dem 01.04.2025. Alle Termine werden auf der Website der Stadt Ochsenfurt veröffentlicht. Freuen Sie sich auf ein besonderes Führungsangebot und stimmen Sie sich mit uns auf die Saison 2025 ein.



Freitag, den 28.03.2025:

15.00 Uhr – Der Kauzenpokal zum Anfasen! (Dauer: 30 Minuten, Start: Neues Rathaus)

16.30 Uhr und 17.30 Uhr – Führung hinter die Rathausuhr (Dauer 45 Minuten, Start: Neues Rathaus, maximal 10 Personen, um Anmeldung in der TI wird gebeten)

Samstag, den 29.03.2025:

14.00 Uhr – Mauergeschichten mit dem Stadtschreiber „Johann Martinus“ (Dauer 1,5 St., Start: Am Schlösle)

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr – Blick

in den Turm! Der Türmer erzählt... (Die beiden Türme am Oberen Tor und Klingentor können besichtigt werden)

17.00 Uhr – Führung durch die St. Michaels Kapelle und St. Andreas Kirche (Dauer 1 St., Start: St. Andreas Kirche)

Sonntag, den 30.03.2025:

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr – Blick in den Turm! Der Türmer erzählt... (Die beiden Türme am Oberen Tor und Klingentor können besichtigt werden)

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr - Das Trias Museum öffnet und freut sich auf Sie!

14.00 Uhr – Mauergeschichten mit dem Stadtschreiber „Johann Martinus“ (Dauer 1,5 St., Start: Am Schlösle)

14.00 Uhr | 15.00 Uhr | 16.00 Uhr – Führungen zum Greisinghaus und Trachtenmuseum (Museum offen)

17.00 Uhr – Führung durch die St. Michaels Kapelle und St. Andreas Kirche (Dauer 1 St., Start: St. Andreas Kirche)

Anmeldungen zu den einzelnen Führungen in der Tourist Information. Telefon 09331 5855, E-Mail tourismus@stadt-ochsenfurt.de

Alle Führungen sind kostenfrei. Spenden sind willkommen und gehen an die Klinikclowns Lachtränen Würzburg e.V. Text/Bild: Stadt Ochsenfurt

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH! SCHMIOT REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66 97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474 info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer 2% Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen! Mehrtagesreisen: 29.03. – 02.04. Eröffnungsfahrt direkt ans Meer – Portorox HP 589,- 5* Grand Hotel Bernardin HP 579,- 08.05. – 11.05. Muttertag im Westerwald – 4* Parkhotel Hachenburg, Musik und Tanz HP 499,- 14.05. – 23.05. Luxusreise 5* Reise nach Montenegro HP 1.559,- 01.06. – 05.06. Ostfriesland und Meyer-Werft HP 1.099,- 07.06. – 14.06. Jubiläumssreise – Mit dem Oldtimerbus nach Südtirol HP 979,- 03.07. – 08.07. Bahnen – Berge – Seen – Hotel in Zug HP 555,- 02.08. – 05.08. Famoses Städtquartett in Flandern HP 2.899,- 08.08. – 21.08. Traumreise zum Nordkap HP 939,- 09.08. – 16.08. Sommerurlaub am Zeller See HP 499,- 13.08. – 16.08. Lüneburger Heide HP 1.299,- 06.09. – 13.09. Traumreise ins Paradies – Amalfiküste HP 599,- 17.09. – 21.09. Herbst am Dachstein HP 1.429,- 24.09. – 03.10. Albanien – Europas letzte unentdeckte Perle HP 35,- 23.04.2025 Osterbrunnenfahrt 64,- 24.04.2025 Stuttgart Wilhelma – inkl. Eintritt 39,- 01.05.2025 Fahrt ins Blaue 70,- 11.05.2025 Muttertagsfahrt inkl. Mittagessen 65,- 24.05.2025 Landesgartenschau Furth im Wald – inkl. Eintritt Musical-/Eventreisen (weitere Kategorien bitte Preise erfragen) 06.07./ 13.09. Stuttgart – Disney Die Eiskönigin – inkl. Eintritt Kat. 3 ab 155,- 16.11. 06.07. Stuttgart – Disneys Tarzan – inkl. Eintritt Kat. 3 ab 155,- 17.05./ 22.11. Bochum – Starlight Express – inkl. Kat. 3 ab 175,- Oldtimerfahrten 03.05./ 13.09. Oldtimerfahrt durch Franken – inkl. 1 Glas Sekt, 25.10. Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Bordservice 80,- Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken! WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Ostfriesland und Meyer-Werft Insel Norderney und Grachtenrundfahrt in Groningen 5 Tage - 1.06. bis 5.06.2025

Besuchen Sie mit uns die nord-westlichste Region Deutschlands, welche von Rhauderfenn bis zu den Ostfriesischen Inseln reicht. Wattenmeer, Windmühlen und Wallhecken sind die typische Kennzeichen Ostfrieslands.

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Es erwarten Sie historische Denkmäler neben modernen Hochhäusern. Bei einem Spaziergang entlang der Oude Kijk in 't Jatstraat sehen Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten der Universitätsstadt. Entdecken Sie die historische Stadt bei einer Grachtenrundfahrt vom Wasser aus. Anschl. haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung für die schöne Innenstadt.

1. Tag: Anreise Ostfriesland mit Besuch Meyer-Werft

Die Anreise erfolgt über Würzburg – Kassel – Bielefeld- Osnabrück nach Papenburg. Besichtigung der Meyer Werft und Weiterfahrt in den Raum Leer in Ihr Hotel.

5. Tag: Heimreise

Leistungen: - Fahrt im modernen Reisebus - 4 x Übernachtung im Mittelklassehotel Leer/Umgebung - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC und TV - Täglich Frühstücksbuffet - 4 x Abendessen als 3-Gang-Menue oder als Buffet - Fährüberfahrt nach Norderney - Inselrundfahrt auf Norderney - Ganztagesreiseleitung Küstenfahrt mit Wilhelmshafen - Ganztagesausflug Groningen mit Reiseleitung - ca. 1-stündige Grachtenrundfahrt in Groningen - Kurtaxe

Preis/Person: 1.6. bis 5.6.2025 579,- € Zuschläge: Einzelzimmer für 4 Nächte 100,-€ Mindestteilnehmerzahl: 25 Per.

2. Tag: Insel Norderney

Nach dem Frühstück fahren Sie mit Ihrem Bus zum Hafen. Nach einer ca. 1-Stündigen Schifffahrt erreichen Sie die Insel Norderney. Hier erwartet Sie bereits ein Reiseleiter, mit welchem Sie auf einer Rundfahrt die schönsten Orte der Insel besuchen. Anschl. haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung im Ortszentrum.

3. Tag: Friesische Küstenfahrt

Als erstes geht es in die Marine- und Hafenstadt Wilhelmshaven, welche Sie bei einer Stadtrundfahrt kennenlernen. Anschl. geht es vorbei am neuen Tiefwasserhafen JadeWeserPort entlang der Küstenstraße zu den beliebten Sielhäfen. Über die Friesenstädte Jever und Wittmund geht es zurück zu Ihrem Hotel.

4. Tag: Groningen - Holland

Heute besuchen Sie Groningen, die

Buchung: Schmidt-Reisen aus Gülchsheim, Tel. 09335 477

OCHSENFURTER WOCHENMARKT JEDEN 2. SAMSTAG VON 09.00-12.30 UHR AUF DEM MARKTPLATZ (ungerade Woche) FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE Stadt Ochsenfurt www.ochsenfurt.de